

ADAC

Inspiration. Tipps. Angebote.

Urlaub

Das Magazin der ADAC Reisebüros

Bretagne

Ferienhausurlaub an Frankreichs malerischer Atlantikküste

Norwegen

Paddeln, Schneeschuhwandern, Angeln – buchen Sie das Outdoor-Abenteuer

Madrid

Ein Städtetrip in Spaniens lebendiger Kunst- und Kulinarik-Metropole

Sonnige Kurzreisen

Schnuppern Sie jetzt schon den Frühling! Fünf Reiseziele für Kurzentschlossene, von Madeira bis Ägypten

Garden Route

Südafrika

Mit dem Mietwagen von Kapstadt nach Port Elizabeth.
Eine Traumreise zu Weinbergen, Pinguinen und Elefanten



Inkl. großem Ausflugsprogramm i.W.v. € 250,-

Sie sehen 9 Unesco Weltkulturerbe



Portugal & Galicien Rundreise

Kulturelle Highlights Portugals und Santiago de Compostela

Rundreise-Highlights:

- Erkunden Sie Lissabon & Porto auf geführten Stadtbesichtigungen
- Kultur & Natur in Portugal - **EUROPE'S LEADING DESTINATION 2018**
- Wir zeigen Ihnen die spanische Pilgerstadt Santiago de Compostela

Ihr Reiseziel

Willkommen in Portugal – dem kleinen Land der großen Kontraste! Alte Burgen, pittoreske Fischerdörfer, Weltmetropolen, bizarre Felsküsten und traumhafte Sandstrände sowie der üppig grüne Norden machen den besonderen Reiz Portugals aus. Auf dieser Rundreise erleben Sie die portugiesische Kultur hautnah. Auf zahlreichen Ausflügen und Erlebnisstopps können Sie die Seele des Landes und deren Menschen spüren. In den wichtigsten Städten – Lissabon und Porto – sehen Sie, wie Tradition auf Moderne trifft. Höhepunkte sind außerdem die Bootsfahrt auf dem Douro und der Besuch im Nachbarland Spanien. Im Wallfahrtsort Santiago de Compostela in Galicien, dem Endpunkt des Jakobswegs, thront die berühmte Kathedrale.

Ihre Hotels

Auf Ihrer Rundreise übernachten Sie in **4-Sterne Hotels** (Landeskate.): 2 x Lissabon, 1 x im Raum Óbidos, 2 x Porto, 1 x Santiago de Compostela und 1 x Braga. Alle Hotels verfügen über Rezeption, Restaurant und **Doppel-** (2 Vollzahler) bzw. **Einzelzimmer** (1 Vollzahler) mit Bad oder Dusche, Klimaanlage, Telefon und TV.

Termine/Preise 2019 p.P. in €

7 Nächte	Köln (+o.-), Berlin-Tegel, München, Frankfurt (je +19,-) (inkl. Rail&Fly 2. Klasse)
799,-	25.9., 2.10., 16.10.
899,-	19.6., 3.7., 17.7., 31.7., 7.8., 21.8., 28.8., 11.9., 15.9.*; 9.10.

Buchungscode: PL0147X/LIS

Touristensteuer ca. € 1,- p.P./Nacht (vor Ort zu zahlen). *Anreise Sonntag

Generelle Hinweise:

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen. Die Hotelnamen erfahren Sie vor Ort.

Ihr Reiseverlauf

- Tag 1** Flug nach Lissabon
Mi. Ankunft und Transfer zum Hotel
Tag 2 Lissabon – Tagesausflug
Do. Stadtbesichtigung Lissabon und anschließend Kloster Jerónimos und Sintra sowie Fahrt an die Küste zu den Städtchen Cascais und Estoril
Tag 3 Lissabon – Fátima – Batalha –
Fr. Óbidos Heute erwarten Sie u.a. die Wallfahrtskirche in Fátima und eine Sauerkirschlikör-Verkostung
Tag 4 Óbidos – Coimbra – Aveiro – Porto
Sa. Fahrt nach Coimbra und Porto mit Halt im Fischerort Aveiro
Tag 5 Porto – Ausflug Porto, Guimarães
So. Stadtbesichtigung Porto und Besuch eines Portwein-Weingutes. Bootsfahrt auf dem Douro. Erkundung des Ortes Guimarães
Tag 6 Porto – Braga – Barcelos –
Mo. Viana do Castelo – Santiago de Compostela Sie besichtigen u.a. eine traditionelle Werkstatt und die Stadt Braga in der grünen Provinz Minho
Tag 7 Santiago de Compostela – Braga
Di. Besichtigung der Kathedrale
Tag 8 Transfer nach Porto und Rückflug
Mi. Änderung des Reiseverlaufs vorbehalten.



UNSER BESTSELLER

Pro Person
ab

799 €

📅 7 Nächte, inkl. Flug

☀️☀️☀️☀️☀️☀️

🍳 Frühstück

Inklusivleistungen

- Flug mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class nach Lissabon und von Porto zurück (via Lissabon), Transfers
- Rail&Fly 2. Klasse
- Doppelzimmer in **4-Sterne-Hotels** mit Frühstück
- Besichtigung Kloster Jerónimos, Kathedrale von Santiago de Compostela, Verkostung Sauerkirschlikör, Douro Bootsfahrt
- Deutschsprachige **ADAC-Reiseleitung**

Wunschleistungen

- Zuschlag p.P./Aufenthalt:
- Einzelzimmer € 229,-
- Halbpension € 129,-

Impressum: ADAC Nordrhein e.V., Register Köln VR 4371, Luxemburger Straße 169, 50939 Köln, Telefon: 0 221 / 47 27 47; E-Mail: adac@nrh.adac.de

TITEL: JONITY FISH; FOTOS DIESE SEITE: TOURISM SOUTH AFRICA, PRIVAT (2), CLAUDIA DOENITZ, MACROWORLD/GETTY IMAGES, KIM WALKER/GETTY IMAGES

Editorial



„Die Leidenschaft des Reisens ist das weiseste Laster, welches die Erde kennt.“

Bruno H. Bürgel (1875 – 1948), deutscher Schriftsteller und Wissenschaftspublizist

Entlang der Garden Route bei Knysna

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum Ende des Winters wächst langsam, aber sicher wieder die Sehnsucht nach Urlaub. Manche von Ihnen werden schon bei den Frühbucherangeboten im Reisebüro zugeschlagen haben und liegen gedanklich schon an ihrem Traumstrand unter Palmen. Andere wiederum haben sich noch nicht entschieden: in die Berge oder ans Meer? Ferienhaus oder All-inclusive-Hotel? Oder vielleicht doch mal Camping oder Outdoor-Urlaub ausprobieren?

Lassen Sie sich von unseren Reise-Reportagen in dieser Ausgabe inspirieren. Wie wäre es mit Südafrika? Dort kehrt jetzt bald der Herbst ein, die Zeit der Weinlese. Und die magische Garden Route hält noch viele weitere Attraktionen bereit (Seite 14). Für alle, die sich gerne in der Natur bewegen, sind die Fjorde und Berge Norwegens ein traumhaftes Ziel für Outdoor-Abenteuer wie Kajakfahren oder Angeln (Seite 24). In der französischen Bretagne genießen wir wiederum das berühmte Savoir-vivre bei fantastisch frischen Austern in pittoresken Hafentädchen (Seite 32). Und falls die Sehnsucht nach Urlaub schon ganz akut brennt, empfehlen Ihnen unsere ADAC Reise-Experten die schönsten Ziele für eine Kurzreise in die Sonne (Seite 40).

Gute Reisen,
Ihre Redaktion **ADAC Urlaub**

✉️ Schreiben Sie uns: redaktion@adac-urlaub.net



Urlaubsbilder erwünscht!

Schicken Sie uns Ihr schönstes Reisefoto, wie dieses aus Südafrika, an: leserfotos@adac-urlaub.net

Ich war ...



Familie Heise-Steinert
Fernreisende

... in Südafrika

Die Hamburger Familie fuhr mit dem Mietwagen auf der malerischen Garden Route von Kapstadt bis Port Elizabeth. Ihr Tagebuch lesen Sie ab **Seite 14**

Annika Müller
Reise-Journalistin



... in Norwegen

Die Journalistin aus Rutesheim bei Stuttgart liebt die skandinavische Wildnis und begab sich auf Schneeschuhtour in den Lyngenalpen am Polarkreis. **Seite 24**

Christoph Puscher
ADAC Reise-Experte



... auf Madeira

Unser Mitarbeiter aus dem ADAC Reisebüro in Nürnberg /Frauentorgraben fasziniert die portugiesische Blumeninsel. **Seite 42**



ADAC
Reisen

Flug ab/bis Deutschland,
Rail&Fly pro Person ab € 910

Inhalt

2/2019



14 Südafrika



24 Norwegen Outdoor



32 Bretagne

Entdecken Sie das Traumziel Südafrika!

MIETWAGENREISE
Erlebnis Gartenroute, Karoo & Addo
Highlights: Kulinarische Höhepunkte in den bekannten Weinanbaugebieten, unvergessliche Safari-Erlebnisse im Addo Elephant Nationalpark, malerische Buchten entlang der Küstenstraße
13 Nächte/Frühstück
Rundreise ab/bis Kapstadt, Avis Mietwagen

Pro Person im DZ ab **€ 921**

BUS-/FLUGREISE
Stippvisite Südafrika
Highlights: Safarifeeling pur im Krüger Nationalpark, spektakuläre Reiseerlebnisse entlang der Gartenroute, die pulsierende Metropole Kapstadt mit ihrem unvergleichlichen Flair
9 Nächte/Frühstück
Rundreise von Johannesburg nach Kapstadt, 6x Abendessen, Inlandsflug, Eintrittsgelder, deutschsprachige Reiseleitung

Pro Person im DZ ab **€ 1.442**

- Bei Buchung inklusive
- ✓ ADAC Plus-Mitgliedschaft erhalten
 - ✓ Rail&Fly inklusive

MIETWAGENREISE
Wildlife & Lifestyle
Highlights: Safaris im berühmten Krüger Nationalpark, kulinarische Höhepunkte in der Weinregion um Stellenbosch, beeindruckende Landschaften der Gartenroute und Karoo
11 Nächte/Frühstück
Rundreise von Johannesburg nach Kapstadt, Inlandsflug, Avis Mietwagen

Pro Person im DZ ab **€ 1.334**

BUS-/FLUGREISE
Südafrika Highlights
Highlights: Kap-Provinz mit Weingütern und der Metropole Kapstadt, Wildromantische Gartenroute mit traumhaften Szenerien, unvergessliche Tierbeobachtungen im Krüger Park
13 Nächte/Frühstück
Rundreise von Kapstadt nach Johannesburg, Inlandsflug, Eintrittsgelder, deutschsprachige Reiseleitung

Pro Person im DZ ab **€ 1.689**

Weitere Informationen und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro und auf www.adacreisen.de

ADAC Reisen · Veranstalter: DER Touristik Deutschland GmbH · 60424 Frankfurt · AN-2750718



FOTOS: RICHARD TAYLOR/SCHAPOWALOW, ALEX CONU/VISITNORWAY.COM, MATHEURVIRIN/GETTY IMAGES, FRED KALINIMI/MPAGI/GETTY IMAGES, JOHN WHITE/GETTY IMAGES, RODNEY HYETT/GETTY IMAGES, PETER UNGER/GETTY IMAGES, MAICA/ISTOCK

Inspiration

- 6 **Postkarte aus Tschechien**
Winterurlaub im Riesen- und Isergebirge
- 8 **Panorama**
Neuigkeiten aus aller Welt
- 14 **Südafrika**
Garden Route: ein Roadtrip-Tagebuch über Südafrikas Panorama-Strecke
- 22 **Fünf Mal ... Madrid**
Warum man Spaniens königliche Hauptstadt unbedingt einmal besuchen sollte
- 24 **Norwegen**
Kajakfahren, Angeln, Schneeschuhwandern – faszinierende Abenteuer im hohen Norden
- 32 **Bretagne**
Liebe auf den ersten Blick: Austern, Sonne und Leuchttürme an Frankreichs wilder Atlantikküste
- 40 **Sonlige Kurzreisen**
Fünf traumhafte Ziele für Wintermüde, zum Beispiel Madeira und Andalusien

Tipps

- 30 **Mein Land: Neuseeland**
ADAC Reise-Experten stellen ihre Lieblingsziele vor
- 38 **Ratgeber Mietwagen**
Unsere ADAC Reise-Experten informieren über Kostenfallen, Versicherungen etc.
- 48 **Mein Reisebüro**
Ihr Kontakt zu allen ADAC Reisebüros in Ihrer Umgebung
- 49 **Impressum**
- 50 **Vorschau**



ADAC Urlaub Digital

App



Holen Sie sich jetzt die kostenlose **ADAC Urlaub App** auf Ihr Handy oder Tablet und freuen Sie sich auf

- informative Videos
- hochwertige Bildergalerien

Mehr Informationen auf Seite 12



Wie gefällt Ihnen die App?
redaktion@adac-urlaub.net

E-Paper



Das **ADAC Urlaub E-Paper** bietet Ihnen im Archiv alle Ausgaben in vollem Umfang zum Nachlesen. Jetzt unter adacreisen.de/magazin

Weiterhin finden Sie im Heft **Bitly-Kurzlinks**. Im Internet-Browser eingegeben, werden Sie zur entsprechenden Website weitergeleitet.

Wegweiser

- Weblink
- Video
- Information
- E-Mail
- Kontakt
- Ort

Mit Sicherheit mehr vom Urlaub



TSSCHECHIEN Gut in der Spur

Pec pod Sněžkou, Liberec, Spindleruv Mlyn – diese Zungenbrecher sind für viele Schneurlauber noch immer „weiße Flecken“ auf der Wintersportlandkarte. Doch in den tschechischen Skigebieten zwischen Riesengebirge und Böhmerwald hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. Längst gibt es auch hier Snowparks für Freerider, Wellness-Hotels, Après-Ski und Zauberteppiche für die Kleinen. Langläufer und Winterwanderer können sich zudem auf idyllische Landschaften freuen, wie hier am 1012 Meter hohen Berg Ještěd bei Liberec (Reichenberg). Die Isergebirgsmagistrale um die nordböhmische Stadt umfasst immerhin ein Loipennetz von 180 Kilometern. Und es gibt weitere Vorzüge: Die Preise in Tschechien sind vergleichsweise niedrig, und besonders in Liberec bietet sich durchaus auch einmal eine Auszeit vom Schneespaß an: Die Altstadt mit ihrem prächtigen Rathaus im Stil der Neorenaissance ist in jedem Fall einen Besuch wert. Weitere Infos: adacreisen.de/ratgeber/skiurlaub/tschechien

Schicken Sie uns Ihr schönstes Urlaubsfoto an:
leserfotos@adac-urlaub.net

FOTO: JAN STRAKOS/CZECH TOURISM

ADAC Panorama

Reisetipps präsentiert von Ihrem ADAC Westfalen



Millennium Park
Im Herzen Chicagos gelegen bietet der Park eine Menge zu sehen wie hier „The Bean“

Vielseitige Schönheit am Lake Michigan

Chicago lockt mit einer Vielzahl kultureller Angebote, ausgefallener Architektur, schicken Shoppingmeilen und einigen der höchsten Wolkenkratzern der USA. Die Skyline mit ihren zahlreichen Hochhäusern sieht vom Lake Michigan schauend besonders beeindruckend aus. Aus diesem Grund gehört die Architecture River Cruise, bei der die Passagiere einige der 52 Brücken und die wichtigsten Bauwerke der Metropole per Boot kennenlernen, zu den Höhepunkten eines jeden Chicago-Besuchs.

Wer die drittgrößte Stadt der USA von oben erkunden will, fährt am besten auf die Aussichtsplattform des 344 Meter hohen John Hancock Tower. Besonders empfehlenswert ist der Ausflug am frühen Abend. Dann erleben Besucher auf der 94. Etage zum Sonnenuntergang den Ausblick auf die Skyline, den Lake Michigan und vier angrenzende Staaten mit einer 360-Grad-Rundumsicht. Ein unvergesslicher Anblick! Darunter lädt die Magnificent Mile zum ausgiebigen Bummeln und Shoppen ein, besonders auf dem 13 Häuserblocks umfassenden Abschnitt der North Michigan Avenue. Mit exklusiven Boutiquen, Restaurants und Geschäften gilt sie als die beliebteste und luxuriöseste Einkaufsstraße der Stadt.

Zu den weiteren Highlights Chicagos zählt der Navy Pier. Die Seebrücke ist Heimat zahlreicher Restaurants,



Kulinarisch
Auf einer Chicago-Reise darf ein echter Chicago-Style Hot Dog nicht fehlen

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern. Alle Reisebüros finden Sie auf **Seite 49**

Souvenirshops und des berühmten Riesenrads, das sich rund einen Kilometer weit in den Lake Michigan erstreckt. Wer Abstand vom Großstadttreiben sucht, kann an einem der stadtnahen Strände entspannen. Hier fühlen sich Besucher wie am Meer und genießen gleichzeitig die Aussicht auf die Stadt und den riesigen See. Chicago bietet wirklich für jeden Geschmack etwas.



Experten-Tipp

Lisa Schröder aus dem **ADAC Reisebüro in Dortmund** über einen besonderen Feiertag in Chicago.
Tel.: 0231 549 91 35, E-Mail: lisa.schroeder@wfa.adac.de

Mich haben in Chicago besonders die Feierlichkeiten zum St. Patrick's Day, dem höchsten irischen Feiertag, begeistert. Wenn der Chicago River für etwa fünf Stunden irisch-grün eingefärbt wird, verwandelt sich die ohnehin wunderbare Stadt zu einem echten Hingucker. Seit 1962 zählen die lebendigen Paraden und die Verfärbung des Flusses zu den weltweit bekanntesten St.-Patrick's-Day-Ritualen. Jedes Jahr lockt Chicago dann mehrere Hunderttausend Zuschauer und Feierlustige aus der ganzen Welt an den Lake Michigan. In diesem Jahr findet das beeindruckende Schauspiel übrigens am 17. März statt.



4400 Jahre

alt ist die spektakuläre **Grabkammer**, die jüngst in der **Pyramidenanlage von Sakkara nahe Kairo** entdeckt wurde. Die außergewöhnlich gut erhaltene Stätte war dem Hohepriester **Wahtye** gewidmet.

NIEDERLANDE

„Nieuw Land“ ist neuer Nationalpark

Wo einst die Sturmfluten der Zuiderzee tobten, können Naturliebhaber jetzt den 21. Nationalpark der Niederlande trockenen Fußes entdecken. „Nieuw Land“ liegt bei Amsterdam in der Provinz Flevoland und wurde durch die Einpolderung des Meeres geschaffen. In dem Schutzgebiet lassen sich Wildpferde und Vögel wie Blaureiher, Rohrdomeln und Eisvögel beobachten. Info: nationaalparknieuwland.nl (niederländisch), visitflevoland.nl/de



SÜDAFRIKA

Barrierefreie Safaris

Der bekannte Kruger-Nationalpark in Südafrika verfügt jetzt über vier neue Transportbusse, in denen Touristen mit Mobilitätseinschränkungen auf Safari gehen können. Die rollstuhlgerechten Fahrzeuge bieten jeweils Platz für 14 Personen. Weitere Infos zu barrierefreien Unterkünften etc. im Kruger-Nationalpark unter: sanparks.org/parks/kruger/groups/disabilities.php



Weitere Infos zu Südafrika unter adacreisen.de/suedafrika



Italien Griechenland

VENEDIG - KORFU - IGOUMENITSA - PATRAS
ANCONA - KORFU - IGOUMENITSA - PATRAS
BARI - KORFU - IGOUMENITSA - PATRAS

CAMPING AN BORD



Hier sparen Mitglieder.

ADAC Vorteilsprogramm

5% ERMÄSSIGUNG AUF DEN GESAMTPREIS

25% ERMÄSSIGUNG AUF ALLE FAHRZEUGTARIFE

20% FRÜHBUCHER BONUS

Gültig bei Buchung und Ticketausstellung bis zum 28.02.2019

20% Für ANEK Smart Silber- und Gold Mitglieder!

Werden Sie jetzt Mitglied auf: www.aneksmart.gr

AGENTUR FÜR ADAC VERTRIEB: ADAC FÄHREN

Kreuzstrasse 15, 55543 Bad Kreuznach
Tel.: 0671 9206930
Fax: 0671 92069318
E-mail: faehren@mrh.adac.de

ADACREISEN.DE/RATGEBER

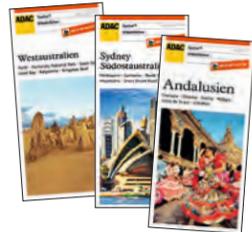


Die schönsten Reiseziele der Welt entdecken

Ob eine Campertour durch Kanada oder ein Badeurlaub in Spanien: Lassen Sie sich von unseren Ratgebern für Ihren nächsten Urlaub inspirieren, lesen Sie Tipps zu Sehenswürdigkeiten u. v. m.

Infos unter: adacreisen.de/ratgeber

LITERATUR



Gut informiert in den Urlaub starten

Holen Sie sich die beliebten ADAC Toursets mit Karten und Urlaubsführern und kommen Sie mit dem ADAC Routenplaner schnell und sicher ans Ziel.

Infos unter: adacreisen.de/adac-produkte

APPS



Nützliche Apps fürs Handy

Tipps zu Campingplätzen oder Skipisten, Hilfe im Notfall – mit den ADAC Apps fürs Tablet und Smartphone sind Sie unterwegs stets bestens informiert.

Alle ADAC Apps finden Sie unter adac.de/produkte/apps



KANAREN

Sterne gucken auf La Palma

Die Kanareninsel La Palma ist berühmt für ihren funkelnden Sternenhimmel, in klaren Nächten lässt sich hier sogar die Milchstraße mit bloßem Auge erkennen. Neben der bereits bestehenden Sternwarte am Roque de los Muchachos soll jetzt zusätzlich ein Amateur-Observatorium für Hobby-Astronomen gebaut werden. Das Projekt inklusive Planetarium und Ausstellungssaal soll bereits 2020 am Aussichtspunkt Mendo in El Paso realisiert werden. Infos zum Astrotourismus: starsislandlapalma.es/de



Aktiv an der Ostsee

Wandern, Angeln, Kitesurfen, Stand-up-Paddling, Kajakfahren – die neue deutsch-dänische Website „Natura“ präsentiert auf einer interaktiven Karte die besten Spots, Verleiher und Kursanbieter für einen sportlichen Urlaub zwischen Lübeck und Seeland. Ein Kalender listet zudem Veranstaltungen in der Region auf. Infos: naturaaktiv.com

355 Mio.

Reisetage **verbrachten die Bundesbürger 2018 am Meer oder am See** – ein Plus von 10 % zum Vorjahr. Insgesamt waren wir laut Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft 1,71 Milliarden Tage unterwegs.



NEUSEELAND

Umweltschonend unterwegs

„Neuseeland natürlich entdecken“ heißt die neue Dertour-Mietwagenreise über die Nord- und Südinsel von Neuseeland. Übernachtet wird auf der Tour überwiegend in Unterkünften, die sich aktiv im Natur- und Umweltschutz engagieren, sowie abseits der großen Touristengebiete.

Wer möchte, bucht ein Hybridfahrzeug für die 20-tägige Rundreise, die u. a. durch den Abel-Tasman-Nationalpark führt. Ab ca. 3333 €, Weitere Informationen und Beratung in Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort.



NORWEGEN

Hurtigruten mit Fisch im Tank

Norwegen gilt als eines der umweltfreundlichsten Länder der Welt. Klar, dass da auch die skandinavische Reederei Hurtigruten auf Nachhaltigkeit setzt. Bis 2021 sollen mindestens sechs Schiffe der Flotte mit flüssigem Biogas, Flüssigerdgas und Batterieantrieb durch die Fjorde schippern und auf polare

Expeditionsfahrten gehen. Gewonnen wird das fossilfreie Biogas u. a. aus Fischereiabfällen, die in Norwegen in großen Mengen anfallen. In diesem Jahr soll bereits das neue hybridbetriebene Expeditionsschiff „MS Roald Amundsen“ die Anker lichten und Richtung Antarktis in See stechen. Infos: hurtigruten.de

Entdecken Sie unsere ADAC Mitgliederreise „Im Land der Fjorde“ mit Hurtigruten. Infos unter adacreisen.de/mitgliederreisen-hurtigruten



FLUGHAFEN

Nickerchen in der Schlafkapsel

Müde auf dem Stuhl in der laut-grellen Transithalle auf den Anschlussflieger warten? Das geht auch anders. Die „GoSleep Sleep Pods“ sind mit atmungsaktiven und lärm-dämmenden Rollos versehen und verwandeln sich per Knopfdruck in ein gemütliches Bett. Stundenweise buchbar sind sie z. B. schon auf den Airports von Dubai, Helsinki und Amsterdam. Info: gosleep.fi



In Kürze

Trentino: Konzerte im Eis-Iglu

Noch bis zum 30. März 2019 finden auf dem Presena-Gletscher im italienischen Val di Sole auf 2600 Metern Höhe immer donnerstags und am Wochenende verschiedene Musikveranstaltungen im Konzert-Iglu aus Schnee und Eis statt. Infos und Karten unter: valdisole.net/EN/Ice-Music

Surfen auf der Zugspitze

Lästige Funklöcher sind auf Deutschlands höchstem Berg ab sofort passé. Wer seine Gipfelfotos direkt in sozialen Netzwerken teilen oder einfach im Internet surfen möchte, kann jetzt über das kostenfreie BayernWLAN-Netz am Hotspot Schneefernerhaus online gehen. Infos: wlan-bayern.de



30 Mio.

Kreuzfahrturlauber

erwartet der Kreuzfahrtverband Clia für 2019 – ein Plus von gut sechs Prozent zum Vorjahr. Mit 18 neuen Schiffen in 2019 wären dann 272 schwimmende Hotels auf den Meeren unterwegs.

„ADAC Urlaub“-APP

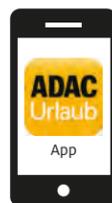
ADACREISEN.DE/MAGAZIN

Alle Hefte auf einen Blick



Alle Hefte in einer App!

Erwecken Sie die „ADAC Urlaub“ zu neuem Leben und holen Sie sich unsere Reise-Inspirationen auf Ihr Smartphone oder Tablet.



Die kostenlose „ADAC Urlaub“-App bietet Ihnen zusätzlich viele multimediale Inhalte wie Bildergalerien und informative Videos. Über Links gelangen Sie zudem direkt zu unseren attraktiven Reise-Angeboten. Viel Spaß!

So einfach bringen Sie die App auf Ihr Smartphone!

1. App herunterladen

Laden Sie die „ADAC Urlaub“-App kostenlos herunter.



2. Aktivieren

Öffnen Sie die „ADAC Urlaub“-App.

3. Los geht's!

Freuen Sie sich auf spannende virtuelle Reisen zu unseren weltweiten Reportagen. Blättern Sie im Archiv in älteren Ausgaben der „ADAC Urlaub“ und entdecken Sie unsere Urlaubsangebote. Einmal heruntergeladen, können Sie die Inhalte immer und überall anschauen.

OBERAMMERGAU, BAYERN

Die 42. Passionsspiele stehen bevor

Die Oberammergauer Passionsspiele gehören seit dem 17. Jahrhundert zu den wichtigsten religiösen Schauspielen der Welt, sind immaterielles Kulturerbe und finden nur alle zehn Jahre statt. Zwischen dem 16. Mai und 4. Oktober 2020 ist es wieder so weit. Vormerkbuchungen für eine der insgesamt 102 Aufführungen sind bereits möglich, der Vorverkauf für Einzelplatzkarten startet in diesem Frühjahr. Arrangements inklusive Tickets und Hotelübernachtung sind zudem in allen DER-Reisebüros oder online buchbar: dertour.de/dertour-live/passionsspiele-oberammergau

Infos unter: passionsspiele-oberammergau.de

KREUZFAHRT

Mit 64 Sachen übers Deck

Die Kreuzfahrtreederei Carnival Cruise Line zündet die nächste Stufe hin zum schwimmenden Freizeitpark: Das neue Flaggschiff „Mardi Gras“ bekommt die erste Achterbahn auf See. Mit dem „Bolt: Ultimate Coaster“ sausen die Passagiere auf motorradähnlichen Gefährten mit bis zu 64 Stundenkilometern und auf einer Strecke von 244 Metern rund um das Schiff. Der mit Flüssiggasantrieb ausgerüstete Ozeanriesen für bis zu 5200 Passagiere wird derzeit auf der Meyer-Werft im finnischen Turku gebaut und soll 2020 in Dienst gehen.



In Kürze

Griechenland: Auf den Spuren Apolls

Hellas hat viel mehr zu bieten als nur Sonne, Strand und Meer. Die Apollo-Trails, ein neues Netz aus Wanderwegen, führen auf malerischen Routen vorbei an Wasserfällen und antiken Stätten wie dem Apollontempel bei Bassae (UNESCO-Welterbe) über die westliche Peloponnes. Prämiert wurde 2018 auch der Menalon-Trail in Arkadien. Infos: apollotrails.com, menalontrail.eu

Emirate: Vorsicht bei Medikamenten

Das Auswärtige Amt weist auf Änderungen bei der Medikamenteneinfuhr in die VAE hin. So muss für bestimmte Arzneimittel eine Einfuhrlizenz über die Internetseite des Gesundheitsministeriums der Emirate beantragt werden. Info: auswaertiges-amt.de



3-TEILIGE SERIE – „HISTORISCHES ENGLAND“

ERLEBEN SIE ENGLAND

Tauchen Sie auf einer faszinierenden Autoreise in das kulturelle Herz des Landes. Entlang der Explorer's Road erwarten Sie historische Schlösser, prachtvolle Gärten und bezaubernde Naturlandschaften. Die **Etappe 1 und 2** führen Sie von London nach Newark-on-Trent

Seit über 2000 Jahren verbindet eine historische Reiseroute den Norden mit dem Süden Englands. Heute verspricht die 500 Kilometer lange Explorer's Road von London nach Berwick-upon-Tweed eine der schönsten Gelegenheiten, die Geschichte und Kultur Englands sowie Land und Leute kennenzulernen. Entdecken Sie die Schlösser der



Burghley House Das imposante Landschloss lässt sich bei Stamford besichtigen



Belvoir Castle Hier wurden u. a. Szenen für „Der kleine Lord“ gedreht



St Mary's Church Die mittelalterliche Kirche gehört zu den Sehenswürdigkeiten von Hitchin



FOTOS: THE EXPLORERS ROAD (2), BURGHLEY, STOCKSHARES - NEONJELLYFISH - MICHAEL LUHRENBURG - LILIBOAS/ISTOCK

Dukes, Robin Hoods mystischen Sherwood Forest, Wanderungen und Wasserfälle, britischen Humor und Traditionen wie den Afternoon Tea. Und natürlich die sprichwörtlich feine englische Art.

Etappe 1: Von London nach Oakham

Gleich vor den Toren Londons erwarten Sie die ersten Highlights: In den Henry Moore Studios & Gardens nahe Hertford begeistern die ikonischen Skulpturen des weltberühmten englischen Bildhauers, die sich in einer wunderschönen Gartenanlage bestaunen lassen. Und das Knebworth House bei Hitchin, ein prachtvolles neugotisches Herrenhaus, diente bereits als Kulisse für Filme von „Harry Potter“ bis „Inspector Barnaby“. Besuchen Sie im mittelalterlichen Städtchen Hitchin auch den traditionsreichen Hitchin Market, wo sich Spezialitäten wie handgemachter Käse, aber auch Kunsthandwerk und Antiquitäten erstehen lassen. Letzter Stopp dieser Etappe ist Rutland Water, ein idyllischer Stausee bei Oakham. Das

bedeutende Vogelschutzgebiet ist bekannt für seine Fischadler-Population.

Etappe 2: Von Stamford nach Newark-on-Trent

Nach einer Nacht in Stamford beeindruckt das imposante Landschloss Burghley House aus dem späten 16. Jahrhundert, das mit seiner reich verzierten Fassade als herausragendes Beispiel der elisabethanischen Architektur gilt. Liebhaber englischer Gartenkultur kommen anschließend in den von sanften grünen Hügeln umgebenen Easton Walled Gardens bei Grantham auf ihre Kosten, über die Franklin D. Roosevelt einst schrieb, sie seien zu schön, um wahr zu sein. Ganz in der Nähe thront Belvoir Castle auf einer Anhöhe. Auf dem stattlichen Anwesen wurden Szenen für die beliebte Romanverfilmung „Der kleine Lord“ gedreht. Am Ziel in Newark-on-Trent lohnt schließlich ein Abstecher in die dichten Wälder von Sherwood Forest, um die sich die Sagen von Robin Hood ranken, dem Helden zahlreicher englischer Balladen.

Serie – „Historisches England“

Teil 2 in der „ADAC Urlaub“ Heft 3/2019: Von Newark-on-Trent bis York

Wandeln Sie auf den Spuren des Englischen Bürgerkriegs und besichtigen Sie York Minster, die Kathedrale von York.

Die ganze Reise auf: adacreisen.de/grassbritannien/theexplorersroad

Robin Hood

ist der Held vieler englischer Balladen aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit

Eine faszinierende Autoreise von Kapstadt über die Winelands und auf der Garden Route am Meer entlang zu den Löwen und Elefanten im Addo-Elephant-Nationalpark

TEXT Petra Steinert, Roland & Anneke Heise

Kein schöner Land
Das malerische Weinanbaugebiet der Cape Winelands um Stellenbosch, Franschhoek und Paarl

Südafrika

mit der

Familie



Tag 1–3: Welcome Kapstadt!

Gleich am ersten Abend in Kapstadt haben wir ein ernsthaftes Problem: Sollen wir zugreifen oder lieber nur gucken? Wir stehen im African Trading Port an der Waterfront und sind schlicht überwältigt. Der Laden ist über Etagen rappellvoll mit Souvenirs, kein billiger Plastik-Kitsch, sondern echte Handarbeit. Geschnitzte afrikanische Masken, Tierfiguren, Nelson Mandela in Lebensgröße – hier gibt es nichts, was es nicht gibt. Wir hatten extra einen Koffer für Mitbringsel einkalkuliert, aber der ließe sich hier schon am ersten Tag auf einen Schlag problemlos füllen. Wir kaufen schließlich eine Kalimba und bummeln weiter über die quirlige Hafenneile mit ihren vielen Restaurants, den Cafés, Läden und dem Riesenrad.

Kapstadt ist eine faszinierende Metropole, spürbar afrikanisch und zugleich sehr europäisch, eine einzigartige Mischung. Wir nehmen uns zum Einstimmen auf unsere Reise



Regenbogen-nation wird der Vielvölkerstaat auch genannt – in Bo-Kaap passt das ganz gut

Souvenirs sind in Südafrika oft Unikate

drei Tage Zeit für die Stadt, fahren natürlich mit der Gondel auf den Tafelberg, das Wahrzeichen von Kapstadt, wo wir stundenlang auf wunderbaren Wanderwegen spazieren und die Aussicht genießen. Und wir erkunden Bo-Kaap mit seinen bunten Häusern, das historische Viertel der Kapmalaien, den Nachfahren der einstigen malaiischen Sklaven, die von den niederländischen Kolonialherren nach Südafrika geholt wurden. Am frühen Sonntagabend erleben wir in Bo-Kaap eine tolle Atmosphäre. Ob Jung oder Alt, alle sitzen vor den Hauseingängen und plaudern. Sogar die Autos werden mit ein paar drum herumgestellten Plastikstühlen zum sozialen Treffpunkt.

Tag 4: Unter Pinguinen

Endlich geht es los! Wir starten gemütlich nach dem Frühstück gegen 10 Uhr. Der hektische Verkehr in Kapstadt verschwindet schnell im Rückspiegel und schon nach kurzer Fahrt führt uns der Chapman's Peak Drive Richtung Kap der Guten Hoff-

nung. Die markante Klippe am Ende des Kontinents, 1488 vom portugiesischen Seefahrer Bartolomeu Diaz entdeckt, ist das erste Ziel unseres Roadtrips. Wobei man erwähnen muss, dass sich der südlichste Punkt Afrikas gut 150 Kilometer weiter östlich am Kap Agulhas befindet, dort, wo Atlantik und Indischer Ozean aufeinandertreffen. Von der schroffen Steilküste am Cape Point blicken wir auf den endlosen Ozean. Weit hinter dem Horizont liegen nur noch die Eismassen der Antarktis. Von hier oben hat man fast den Eindruck, die Krümmung der Erde zu erkennen – ein magischer Anblick.

Nach einem ausgiebigen Spaziergang erreichen wir am späten Nachmittag Simon's Town. Attraktion des Städtchens ist weniger der Marinestützpunkt, sondern vielmehr die Pinguinkolonie von Boulders Beach. Einst war es nur ein Pärchen, das sich 1983 an den Strand verirrt. Mittlerweile leben hier gut 3000 Brillenpinguine. Am Strand herrscht geschäftiges Treiben, das sich von eigens



Experten-Tipp



Wiebke Dincer aus dem ADAC Reisebüro in Saarbrücken über kulturelle Sehenswürdigkeiten in Kapstadt und Paarl

Wer in Kapstadt etwas mehr Zeit hat, sollte unbedingt noch das District Six Museum besuchen, das die Vertreibung der afrikanischen und malaiischen Bevölkerung aus der Stadt zur Zeit der Rassentrennung in den 1960er Jahren eindrucksvoll thematisiert (districtsix.co.za). Auch eine Wanderung auf den Lion's Head zum Sonnenuntergang verspricht wunderschöne Ausblicke auf die Stadt. Taschenlampe und feste Schuhe sind Pflicht! In den Cape Winelands lohnt sich außerdem ein Abstecher zum Afrikaanse Taalmonument in Paarl. Die beeindruckende Anlage aus imposanten Obelisken ist der Sprache Afrikaans gewidmet, welche das Niederländische 1925 offiziell ablöste.

ADAC Reiseinfos zu Südafrika: bit.ly/2MAvKtr

Video: „Unterwegs im Süden Afrikas: Von Kapstadt nach Port Elizabeth“: bit.ly/2HJKOGn



dafür angelegten Holzstegen prima beobachten lässt. Die putzigen Seevögel kommen aus Erdlöchern gewatschelt, stehen auf Felsen und zwischen Büschen herum. Wir schießen unendlich viele Fotos.

Tag 5: Picknick in den Winelands

Das Picknick auf dem Weingut Boschendal am nächsten Tag hatten wir schon von Deutschland aus reserviert. Gegen Mittag stehen wir

Wein, mal wieder Um die Stadt Stellenbosch lassen sich zahlreiche Weingüter besichtigen



im Empfangsraum der renommierten Kellerei bei Stellenbosch in den Cape Winelands und bekommen unser Körbchen mit allerlei Leckereien überreicht – Käse, Brot, Wurst, frische Salate ... Dazu eine gute Flasche Pinotage und eine Decke, die wir im weitläufigen Garten des Anwesens ausbreiten. „Have a nice time.“ Zwei Stunden lassen wir es uns in der Sonne gut gehen, bevor wir unser Hotel in Stellenbosch beziehen und am Abend noch ein wenig durch das gemütliche Städtchen mit seiner hübschen kap-holländischen Architektur spazieren.

Die Cape Winelands sind wirklich eine zauberhafte Region, viel lieblicher als das raue Kap, an dem wir gestern waren. Sanfte Rebhügel sind umgeben von imposanten Bergen, und alles in mildes Licht getaucht. Gerne würden wir noch etwas länger bleiben, tiefer hineinfahren nach Franschhoek oder Paarl. Doch dafür fehlt die Zeit.

Tag 6: Südkaper voraus!

Und so steuern wir bei strahlendem Sonnenschein wieder gen Süden, Ziel Hermanus, der Whalewatching-Hotspot der Kapregion. Die Fahrt dorthin ist ein Traum, wunderschön windet sich die R44 die Küste entlang. Hermanus selbst wirkt mit seinen Geschäften und Cafés fast ein wenig wie ein gepflegtes Strandbad an der Nordsee, nur dass hin und wieder Palmen in den akkuraten Vorgärten stehen. Im kleinen Hafen tummeln sich die Touristen schon vor den Ausflugsbooten. Eine riesige Walskulptur zeigt, was man auf dem Meer ziemlich sicher zu sehen bekommt: Südkaper – bis zu 18 Meter lange Glattwale. Die mächtigen Meeressäuger fühlen sich im nährstoffreichen Wasser vor der Küste, wo sich der warme Agulhasstrom aus dem Indischen Ozean mit dem kalten Benguelastrom aus der Antarktis vermengt, pudelwohl.

Wir entscheiden uns gegen eine Bootstour und wollen die majestätischen Tiere lieber von Land aus beobachten. Überall kann man das Auto parken und von den Klippen aus aufs Meer blicken, etwa am Aussichtspunkt Sievers Punt. Und der Erfolg lässt nicht lange auf sich warten: Schon nach wenigen Minuten sehen wir den Rücken eines der Kolosse aus dem Wasser lugen. Und einer schießt sogar mit dem halben Körper senkrecht aus dem Wasser – ein ergreifender Moment.



Kap der Guten Hoffnung

Das linke Ende der Landzunge liegt südlicher, hier steht das beliebte Schild „Cape of Good Hope“ – die rechte ist jedoch spektakulärer. Oben: Pinguine am Boulders Beach



Tag 7–10:
Durch die kleine Karoo

Am nächsten Morgen geht es früh los, denn in den kommenden Tagen stehen die längsten Etappen unserer Reise bevor. Über Robertson, wo wir noch eine Nacht einlegen, fahren wir nach Norden über den Kogmanskloof-Pass die Große Randstufe hinauf, jenen Steilabfall, der das Binnenhochland Afrikas von den Küstenebenen abgrenzt. Entlang der Stufe führt die Route 62 durch die Halbwüste Kleine Karoo, und in Anlehnung an ihr US-amerikanisches Pendant macht die Straße ihrem Namen alle Ehre. Schnurgerade zieht sich das schwarze Asphaltband durch die zauberhaft karge Landschaft, als wäre man auf einem Highway irgendwo in Arizona oder Kalifornien unterwegs. Das Thermometer klettert hier oben auf einen Schlag über die 30-Grad-Marke. Wir steuern durch verschlafene Nester wie Barrydale und Ladismith. Kuriosität am staubigen Straßenrand: Ronnie's Sex Shop – ein kleiner Pub und laut unserem Reiseführer Kult, seit ein Kumpel aus Jux die drei Buchstaben hinter Ronnies Namen gepinselt hat. Drinnen zapft der weißhaarige Rauschebart persön-

lich ein kühles Bier und serviert uns einen Mittagssnack.

400 Kilometer hinter Hermanus erreichen wir schließlich Oudtshoorn. Die Stadt ist für ihre Straußenfarmen bekannt und wird auf jeder Garden-Route-Reise als Abstecher empfohlen. Wir besuchen die Cango Ostrich Farm, wo sich die ulkig dreinschauenden Laufvögel füttern und ihre noch entzückenderen Babys in der Aufzuchtstation streicheln lassen.

Sehr gut gefällt uns auch die an einem kleinen See mit badenden Flusspferden gelegene Buffeldrift Game Lodge, wo endlich die erste Safari auf dem Programm steht. Das zahme, Heu fressende Nashorn vor der Lodge scheint noch eine Art Maskottchen zu sein, aber



Einfach mal aussteigen
Das Meer ist nie weit an der Garden Route

Am Meer parken und wandern
Rechts: Hängebrücke am Storms River im Tsitsikamma Naturschutzgebiet
Links: Eine feste Piste führt fast immer bis zum Strand. Sonst fährt man auf gut ausgebauten Teerstraßen



dann bekommen wir wie in Zeitlupe durch die grüne Landschaft laufende Giraffen vor die Kamera – wunderbar. Drei Tage verbringen wir in Oudtshoorn. Sitzen abends bei einem Wein auf der Veranda und gucken in den pechschwarzen, funkelnden Sternenhimmel. Entspannung pur.

Tag 11–13:
Am Indischen Ozean

Zurück an der Küste legen wir im schönen Knysna eine Mittagspause ein. Der Ort liegt an der Mündung des gleichnamigen Flusses, der sich hier zu einer Lagune weitet. Das East Head Café, am Übergang zum Ozean, überzeugt mit leckeren Calameres und knackigem Salat, während Nebelschwaden über dem Wasser für eine mystische Atmosphäre sorgen.

Ohne Frage ein Highlight der Garden Route ist dann der nächste Stopp: Tsitsikamma, ein mit üppigem Regenwald und 40 Meter hohen Yellowwood-Bäumen bewuchter Küstenstreifen, der zum Garden-Route-Nationalpark gehört. Etliche Flüsse bahnen sich hier ihren Weg durch enge Schluchten zum anbrandenden Ozean hinunter. Eine urige Holzhütte im Storms River Mouth Restcamp ist für die nächsten zwei Nächte unsere Unterkunft – traumhaft direkt am Meer gelegen. Wir wandern tagsüber auf den wie überall in der Kapregion hervorragend angelegten Wanderwegen an der Küste entlang zur Storms River Suspension Bridge. Dutzende Kajakfahrer paddeln unter der Hängebrücke in ihren bunten Booten. Auch Wale können wir wieder auf dem Meer beobachten.



Und Affen aus der Nähe. Genauer gesagt: Paviane. Als wir morgens die Verandatür offen lassen, um noch ein wenig der Brandung zu lauschen, steht plötzlich ein kapitaler Baboon in der Tür. Wir kriegen einen gehörigen Schreck – der Pavian zum Glück auch und nimmt Reißaus. Draußen auf den Terrassen der Lodge hat er bereits sämtliche Mülleimer durchwühlt. Später an der Rezeption erfahren wir, dass Paviane hier nicht selten aus dem Wald zu Besuch kommen. „Die wissen genau, wo es was zu essen gibt. Ihr dürft sie auf keinen Fall füttern, Baboons können wirklich sehr unangenehm werden.“

Tag 14–16:
Unter Elefanten

Die letzte Etappe führt über die bestens ausgebaute Nationalstraße 2 zum Addo-Elephant-Nationalpark, einem der Höhepunkte der Reise. Und der beginnt gleich mit einem – im Nachhinein amüsanten – Tiefpunkt. Das Addo-Schutzgebiet ist für seine reiche Tierwelt bekannt, hier lassen sich sogar die Big Five beobachten (Elefant, Büffel, Nashorn, Löwe, Leopard). Folglich hatten wir schon im Voraus die „Sunrise Safari“ gebucht. Und ein bisschen Pech. Um fünf Uhr früh sitzen wir mit einer Handvoll anderer Urlauber im Safari-Bus des

Achtung, Bullen
Elefant im Addo Elephant Park. Die Kolosse wiegen bis sechs Tonnen und haben immer Vorfahrt. Immer!



Vorsicht, Paviane
Die meist in Gangs auftretenden Affen sind extrem clever und öffnen auch Autotüren im Handumdrehen

Weitere Informationen finden Sie unter:
adacreisen.de/
suedafrika

Parks. Es regnet in Strömen und das ändert sich auch nicht mehr. Zu allem Überfluss spinnt die Alarmanlage des Fahrzeugs und heult immer wieder auf. Der Ranger entschuldigt sich mehrfach und steuert sogar Wege an, die sonst für Mietwagen gesperrt sind. Aber Tiere sehen wir an diesem Tag nur wenige.

Der Addo bleibt uns dennoch in schönster Erinnerung. Denn die folgenden Tage erkunden wir den Park auf eigene Faust mit unserem Mini-Van auf den vielen gut zu fahrenden Loops, die quer durch den Busch führen. Eine prima Idee der Parkverwaltung, besonders für Kinder: Auf einer Karte sind alle Tiere des Addo verzeichnet und, je nach Seltenheit, mit mehr oder weniger Punkten versehen. Wer sieht welches Tier zuerst? Wir sehen sie fast alle: Eine Elefantenherde mit verspielt herumtollenden Jungen trottet vor uns auf der Straße, wir halten respektvoll Abstand. Auch Löwen laufen uns über den Weg und eine Herde Kaffernbüffel. Antilopen, Zebras und Gnus grasen friedlich nebeneinander. Afrika, wie man es sich vorstellt, ein Garten Eden.

Mit reichlich Souvenirs und vielen schönen Erlebnissen im Gepäck geht es schließlich nach Port Elizabeth, wo wir unseren Mini-Van abgeben und zurück nach Hamburg fliegen. Unser Fazit: Südafrika ist unglaublich vielseitig, es war eine tolle Reise. Vielleicht hätten wir an jedem Stopp mindestens zwei Nächte verbringen sollen. Um mehr Zeit zu haben und nicht gleich am nächsten Morgen weiterzufahren.



Familie Heise-Steinert
Auf Roadtrip in Südafrika: Roland Heise, Petra Steinert und Tochter Anneke

Angebote



In Hermanus

The Marine
Übernachten Sie in spektakulärer Lage an den Klippen des Atlantiks. Das Meer und das Stadtzentrum mit dem kleinen Hafen und Einkaufsmöglichkeiten liegen nur einen kurzen Fußweg entfernt. Ein Garten lädt zum Erholen ein.

ab 83 € / 1 Tag p. P. im DZ inkl. Frühstück

Veranstalter: DERTOUR - Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH · Emil-von-Behring-Straße 6 · 60439 Frankfurt



In Simon's Town

aha Simon's Town Quayside Hotel
Nur gut 40 Fahrminuten von Kapstadt entfernt liegt das Hotel nahe Boulders Beach, der für seine Pinguinkolonie bekannt ist. Die Rezeption des Hotels ist 24 Stunden geöffnet.

ab 41 € / 1 Tag p. P. im DZ Bergblick, inkl. Frühstück

Veranstalter: DERTOUR - Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH · Emil-von-Behring-Straße 6 · 60439 Frankfurt



Am Addo-Nationalpark

Elephants Footprint Lodge
Das kleine, gemütliche 4-Sterne-Guest-House im traditionellen Lapa-Stil bietet ein eigenergeführtes Restaurant und einen Pool. Die Suiten verfügen über Badewanne und Felsendusche.

ab 46 € / 1 Tag p. P. in der Deluxe-Suite, inkl. Frühstück

Veranstalter: MEIERS WELTREISEN - Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH · Emil-von-Behring-Straße 6 · 60439 Frankfurt

Weitere Angebote und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort oder online unter:
www.adacreisen.de

Änderungen vorbehalten. Beratung und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro siehe Seite 49. Vermittler: siehe Impressum Seite 49



Südafrika – alles Wichtige auf einen Blick

Urlaub Expertin **Wiebke Dincher** vom **ADAC Reisebüro** in Saarbrücken

Anreise

Die Lufthansa fliegt mehrmals die Woche ab Frankfurt nonstop nach Kapstadt. Aktuell sind auch günstige Angebote ab Köln im Angebot. Ebenfalls preiswerte Flüge bietet derzeit South African Airways ab München über Johannesburg nach Kapstadt. Die Flugdauer beträgt nonstop knapp zwölf Stunden. Wer die Garden Route fährt, fliegt in der Regel von Port Elizabeth zurück nach Deutschland. Auch hier bieten beide Airlines Flüge an. Vorteil Südafrika: Es gibt keine Zeitverschiebung (europäische Sommerzeit), folglich auch keinen Jetlag.

Einreise

Für die Einreise nach Südafrika genügt der Reisepass mit zwei freien Seiten für Sichtvermerke. Wichtig: Kinder müssen bei der Einreise eine Geburtsurkunde im Original oder als beglaubigte Kopie vorweisen. Reisen nicht beide Eltern mit, muss zudem nachgewiesen werden, dass der nicht anwesende Elternteil mit der Reise einverstanden ist bzw. keine Einverständniserklärung erforderlich ist.

Reisezeit

Das ausgewogene südafrikanische Klima sorgt für angenehme

Temperaturen. Die Monate März bis Mai (schön zur Weinlese) und August bis Oktober (viele Tierbabys) sind optimal, weil es nicht zu heiß ist. Von Dezember bis Februar ist in Südafrika Sommer mit den höchsten Temperaturen. Der Winter von Juni bis August ist recht kühl und regnerisch.

Unterwegs

Das Straßennetz in Südafrika ist in einem sehr guten Zustand, das gilt besonders für die Nationalstraßen. Lediglich in ländlichen Gegenden sind Nebenstraßen bisweilen unzureichend gesichert. Auch in den Nationalparks ist man auf geteerten Straßen oder präparierten Pisten unterwegs, so dass sich die Parks mit einem herkömmlichen Mietwagen gut besuchen lassen. In Südafrika herrscht Linksverkehr und einige Straßen sind mautpflichtig, darunter auch die Nationalstraße 2 (Garden Route). Infos zu Gebühren z. B. unter aa.co.za/tools-and-information/toll-tariffs. Der Internationale Führerschein ist erforderlich und nur in Verbindung mit dem nationalen deutschen Führerschein gültig. Halten Sie sich an die Tempolimits, Verstöße werden teuer geahndet! Weitere Infos im Ratgeber Mietwagen ab S. 38. Angebote und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort oder online unter: www.adacreisen.de



Entdecken
Das „ADAC Reisemagazin Südafrika“ mit Reportagen über Kapstadt, die Drakensberge, Safaris etc. 148 S., 8,10 €

Weitere Infos
 bit.ly/2SbssSG

Sicherheit

Kapstadt gilt schon seit Jahren als eine der sichersten Großstädte Afrikas. Trotzdem ist natürlich generell in den Stadtteilen Vorsicht geboten, die von Anfang an keinen sicheren Eindruck erwecken. Hier hilft es auch, im Hotel Rücksprache zu halten. In der Praxis bedeutet dies immer: Tragen Sie keine Wertgegenstände offen zur Schau, meiden Sie nach Einbruch der Dunkelheit einsame Gegenden und lassen Sie z. B. teure Fotoapparate nicht sichtbar im Auto liegen. Bei der Mietwagenwahl ist ein Fahrzeug mit uneinsehbarem Kofferraum immer ein Plus. Auch im Umland der Kapregion können Sie sich in der Regel sicher bewegen. Für Township-Besuche in Kapstadts Randbezirken sollte jedoch eine geführte Tour gebucht werden. Weitere Infos: auswaertiges-amt.de

Gesundheit

Das Gesundheitssystem Südafrikas ist auf einem hohen Niveau und bei direkter Einreise aus Deutschland ist keine Impfung vorgeschrieben. Empfehlenswert ist jedoch eine Hepatitis-A-Impfung sowie eine Auslandsrankenversicherung. Die Kapregion ist übrigens malariefrei.

Übernachten

Hotels gibt es in Südafrika für jedes Budget und für jeden Anspruch. Tipps:
In Kapstadt: Das luxuriöse Hotel Cape Grace befindet sich in grandioser Lage an der Victoria and Alfred Waterfront und besticht durch stilvolles Dekor.
Im Tsitsikamma-Nationalpark: Das Storms River Mouth Restcamps liegt traumhaft direkt am Indischen Ozean und die Wanderwege gleich vor der Tür.

Essen & Trinken

Fisch und Meeresfrüchte kommen in den Restaurants der Kapregion überall und in

Anreise, Verkehr, Sicherheit & Sehenswürdigkeiten



Südafrika ist der südlichste Staat Afrikas. Die Kapregion liegt im Südwesten des Landes, die eigentliche Garden Route verläuft zwischen Mossel Bay und Port Elizabeth



FOTOS: PLAINPICTURE/AWL/MICHELE FALZONE, RICHARD TAYLOR/SCHAPLOW, PRIVAT (4), MARKUS LUTZ, IAN CUMMING/GETTY IMAGES, WESTEND61/GETTY IMAGES, ICHAUVEL/GETTY IMAGES, RICHARD DU TOIT/GETTY IMAGES, EMS-FORSTER-PRODUCTIONS/GETTY IMAGES, WRANGEL/ISTOCK, GERARD SOURY/GETTY IMAGES, MAPS4NEWS.COM/HERE

hervorragender Qualität auf den Tisch. Snack für die Fahrt: Biltong. Die getrockneten Fleischsticks aus Rind, Strauß oder Wild werden in Südafrika bei jeder Gelegenheit geknabbert. Kulinarik-Tipps:
Boschendal Estate
Das malerisch von den Drakensteinbergen umgebene Weingut zwischen Stellenbosch und Franschoek bietet neben Weinverkostungen, Restaurant und Unterkunft auch Picknickmöglichkeiten samt gefülltem Picknickkorb an (boschendal.com).
East Head Café
Traumhaft an der Mündung des Knysna River in den Indischen Ozean gelegen, genießt man in modernem Ambiente bis zum Nachmittag erstklassige Burger, Salate und Calamares (in Knysna; eastheadcafe.co.za).



Informieren
Der „ADAC Reiseführer plus Südafrika“ bietet auf 144 Seiten Infos zu Sehenswürdigkeiten, Hotel-Tipps, Maxi-Faltkarte u. v. m. 9,99 €

Weitere Infos
 bit.ly/2U14stG

Unsere Route

- 1 Kapstadt:** Der Tafelberg, Bo-Kaap und die V&A Waterfront sind ein Muss.
- 2 Kap der Guten Hoffnung:** Magisch: von der Steilküste am Cape Point über den weiten Ozean blicken.
- 3 Simon's Town:** Die Pinguinkolonie am Boulders Beach ist schlicht entzückend.
- 4 Stellenbosch:** Kapholländische Architektur und etliche Weingüter verzaubern im Zentrum des Weinbaus von Südafrika.
- 5 Hermanus:** Der schicke Küstenort ist bekannt für Walbeobachtungstouren.
- 6 Robertson:** Um den aufstrebenden Weinbauort in den Cape Winelands lassen sich ebenfalls viele Kellereien besichtigen.
- 7 Oudtshoorn:** Hier lassen sich Straußenfarmen besichtigen und in der Buffelsdrift Game Lodge Safaris unternehmen.

- 8 Knysna:** Das Städtchen an der Garden Route liegt an einer malerischen Lagune.
- 9 Tsitsikamma:** Der zum Garden-Route-Nationalpark gehörende Küstenstreifen verzaubert mit üppigem Regenwald.
- 10 Addo-Elephant-Nationalpark:** Elefanten, Löwen, Büffel etc. – hier erleben Sie die Big Five in freier Wildbahn.

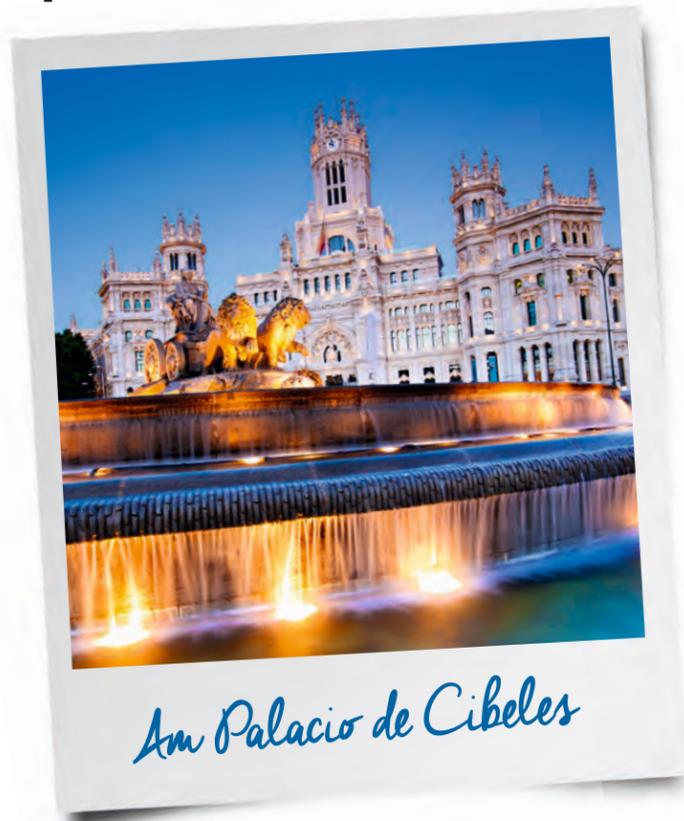
Buchtip

Elena Beis: „Fettnäpfchenführer Südafrika“. Informative wie unterhaltsame Kurzgeschichten zu allem, was man unterwegs wissen muss. Conbook, 10,95 €.

Information

Weitere Inspirationen erhalten Sie unter southafrica.net/de/de/travel

Akrobatisch
Wale springen aus dem Wasser, um mit ihren Artgenossen zu kommunizieren



Am Palacio de Cibeles

1 Architektur Stadtspaziergang

Falls Sie kurz überlegt haben sollten, für welche ikonische Sehenswürdigkeit Madrid berühmt ist: Richtig, es gibt keine. Was nicht heißt, dass es in der Stadt nicht viel zu sehen gäbe. Man muss bloß über den Prachtboulevard Gran Vía spazieren – eine wahre Orgie der Belle Époque mit dem Metropolis-Haus am Anfang, durchsetzt von Art déco und US-amerikanischer Hochhausarchitektur wie am Telefónica-Gebäude. Wobei das schönste Bauwerk der Stadt für mich der eklektizistische Palacio de Cibeles ist, ehemals Hauptpost und heute das Rathaus von Madrid. Auch die eher strenge Plaza Mayor sollte man sich ansehen und den Königspalast samt beeindruckendem Zeughaus. Das Gute: Das Zentrum von Madrid ist recht kompakt und lässt sich gut zu Fuß erkunden.



Empfohlen von Gesa Jochheim aus dem ADAC Reisecallcenter in Köln

5-mal... Madrid

Kunstmropole, Kulinarik-Paradies, royale Kapitale und Fußball-Weltstadt – Madrid hat so einiges zu bieten. Unternehmen Sie einen Streifzug durch Spaniens temperamentvolle Hauptstadt!

ADAC Reiseinfos:
bit.ly/2Mt50jt

Video-Tipp:
bit.ly/2RXd7WL

Grüne Oasen

2 Retiro-Park & Palmen

Wer eine Pause vom Großstadttreiben braucht: In Madrid gibt es einige hübsche Grünanlagen zum Durchatmen. Gleich am Prado liegt der Königliche Botanische Garten mit üppiger Blütenpracht und dahinter der riesige Retiro-Park mit künstlichem See und Tretbootvermietung. Wer auf der anderen Seite der Stadt am Königspalast unterwegs ist, findet im Campo del Moro ein schattiges Plätzchen oder wandelt in den klassizistischen Jardines de Sabatini zwischen marmornen Statuen und akkurat gestutzten Hecken. Eine unvermutete Oase findet man auch im – übrigens architektonisch sehr ansehnlichen – Atocha-Bahnhof. Hier pausiert man im tropischen Palmengarten an einem Teich mit Schildkröten.



3 Kulinarik Tapas & Süßes

Kein Madrid-Besuch ohne einen abendlichen Streifzug durch die exquisiten Tapas-Bars der Stadt. Köstliche Häppchen von Tortillas über Pimientos bis Gambas in Knoblauch finden Sie in den Bars und Restaurants um die Plaza de San Andrés im Barrio (Viertel) La Latina. Tipp: La Musa Latina (Costanilla de San Andrés 12). Mein Favorit an der Gran Vía: Tapaspaña (Plaza de España 2). Als Snack beim Sightseeing empfehlen sich die leckeren Schinkenbrötchen der Filialen von Museo del Jamón, etwa an der Plaza Mayor. Und wer ein paar süße Souvenirs mit nach Hause nehmen möchte: Bei Torrons Vicens (Calle Mayor 41) gibt es unschlagbare Nougatspezialitäten, bei La Cure Gourmande (Calle de Postas 18) fantastische, allerdings französische Kekse in wunderschönen nostalgischen Dosen. Größte Gefahr: Vor dem Rückflug hat man sie alle verputzt.

Prado & Co

4 Kunstmropole

Madrid ist die Stadt der Kunst. Weltberühmt sind die Museen am Paseo del Arte: Im Prado (Foto) lassen sich die alten Meister von Goya bis Tizian bestaunen, im Museum Reina Sofía hängt Picassos „Guernica“, ein 27 Quadratmeter großer Aufschrei gegen das Bombardement der gleichnamigen baskischen Stadt durch Hitlers Legion Condor in 1937. Und die hochkarätige Privatsammlung im Thyssen-Bornemisza zeigt Werke verschiedener Künstler und Epochen. Es gibt aber auch Geheimtipps: Wunderschön ist die Kirche San Antonio de los Alemanes im Viertel Malasaña – von außen unscheinbar, innen voll mit faszinierender Fresken-Malerei. Und die von Künstlern gegründete Galerie Circulo de Bellas Artes begeistert mit Ausstellungen, Theater und einer tollen Dachterrasse mit Blick über Madrid.



5 Bernabéu-Tour König Fußball

Gut, seit dem Abgang von Edel-Kicker Cristiano Ronaldo läuft es nicht so richtig rund bei den Königlichen. Doch das wird sich sicher wieder ändern. Und ein Besuch des ehrwürdigen Estadio Santiago Bernabéu, dem 80.000 Zuschauer fassenden Fußball-Tempel des Star-Ensembles von Real Madrid, ist allemal ein Erlebnis. Auf der Stadion-Tour geht es in den beeindruckenden Trophäen-Saal mit zig gewonnenen Europa- und Weltpokalen, man kann Fotos mit seinem digital eingefügten Lieblingsspieler anfertigen lassen, die Umkleidekabine und die Ehrentribüne besichtigen, im Pressesaal seine eigene Konferenz abhalten und sich im Fan-Shop mit allerlei Devotionalien eindecken. Ab ca. 18 €, realmadrid.com



FOTOS: KASTORO/ISTOCK, KEVIN LLEWELLYN/ISTOCK, ADAC EV, DIDDIO RAMM (2), MASCI GIUSEPPE/MAURITIUS IMAGES, PR

Friluftsliv nennen die Norweger das Draußensein in der Natur. Und das Land ist wie geschaffen dafür. Drei Norwegen-Fans berichten über ihre Leidenschaft für den Outdoor-Urlaub im hohen Norden. Für alle, die gerne frische Luft schnappen

TEXT Annika Müller & Olaf Heise

Naturkino der imposanten Art
Der Felsvorsprung Trolltunga, die
Trollzunge, im Süden von Norwegen.

Willkommen im Abenteuerland

PADDELN

Im Kajak durch die Fjorde



Lutz Müller,
leidenschaftlicher
Seekajakfahrer
und Gründer des
Spezialreiseveranstalters
Club Aktiv

Es ist jetzt über 20 Jahre her, dass ich das erste Mal mit dem Seekajak in Norwegen gepaddelt bin, damals mit einem norwegischen Freund im Geirangerfjord. Und es hat mich sofort gepackt und seitdem nie wieder losgelassen. Kajakfahren ist ein unglaublich intensives Naturerlebnis. Die Kontraste zwischen dem Wasser in den Fjorden und dem Schnee in den Bergen, das Licht, die Stille und manchmal der Wind und die Wellen bei plötzlichen Wetterumschwüngen – auf dem Wasser erscheint die Natur noch übermächtiger und du bist den Elementen noch stärker ausgeliefert als etwa beim Wandern.

Ich habe auf meinen Touren die schönsten Momente erlebt. Im Winter auf den Lofoten, als es die Sonne gerade eben über den Horizont schaffte und ich stundenlang im rot-glühenden Licht über das Meer glitt – das sind Augenblicke, wo mir einfach der Atem stockt. Oder im Sommer in den Fjorden, wenn Schweinswale vor uns auftauchen, neugierige Robben ganz nah ans Boot kommen oder ich die feuchte Luft eines Wasserfalls spüre. Beim Kajakfahren ersetzt die Natur das Fernsehen, das Plätschern der Paddel und die Schreie der Möwen das Radio. All die Dinge, die mir zu Hause so unentbehrlich erscheinen. Man minimalisiert sich gewisser-

maßen und merkt, wie wenig man eigentlich braucht – auch das ist für mich das Schöne und Reizvolle an diesem Outdoor-Sport.

Wobei das Paddeln zumindest auf unseren Touren eher Urlaub als Sport ist, es sei denn, wir sind in anspruchsvollen Revieren wie um Grönland oder auf dem offenen Meer unterwegs. Generell ist Seekajakfahren recht leicht erlernbar und nach ein wenig Übung hat fast jeder schnell den Bogen raus. Man sollte sich allerdings im Klaren darüber sein, dass so ein Urlaub mit Körperlichkeit zu tun hat. Es kann durchaus auch mal anstrengend werden, im Fjord gegen den Wind anzupaddeln oder stundenlang ohne Schatten der warmen Sonne ausgesetzt zu sein. Im Stillen fluche auch ich manchmal. Aber das gehört genauso dazu wie das Anlanden an einem sonnigen



Paddelpause im Naturparadies
Norwegens Fjorde sind ein traumhaftes Revier für ausgedehnte Kajaktouren

Fels für eine Badepause. Und eines ist am Ende fast immer sicher: Die meisten sind ein bisschen stolz darauf – auf den Willen und das Durchhaltevermögen, so eine Tour mit eigener Muskelkraft bewältigt zu haben.

ANGELN

Dicke Fische am Haken



Georg Rosen, passionierter Lachs-Angler, Norwegen-Fan und Mitinhaber des Salmo Verlags

Für einen Angelurlaub ist Norwegen mit seinem unglaublichen Fischreichtum ein wahres Paradies. Entlang der Küste und in den Fjorden finden sich viele einsame Plätze und Unterkünfte, die Boote und Guides zur Verfügung stellen, um Dorsche und andere Seefische zu angeln. Und im Binnenland gibt es über 600 herrliche Flüsse, Bäche und Seen, in denen auch Anfänger erfolgreich auf Lachse, Äschen und Meerforellen fischen können, etwa im beliebten Forellengebiet Hemsedal in Sogn og Fjordane. Schön finde ich auch, dass viele Gewässer in dem dünn besiedelten Land bis heute vollkommen

ursprünglich erhalten geblieben sind – mir macht es einfach Spaß, an Flüsse zu fahren, die Buchautoren schon vor 100 Jahren beschrieben haben, und ihre alten Angelstrecken dann ausfindig zu machen.

Besonders das Fischen auf Lachs besitzt für mich eine einzigartige Faszination. Die Tiere haben eine unbändige Kraft, das ist wirklich beeindruckend. Schon Kleinlachs von ein bis drei Kilo sind eine echte Herausforderung. Mein größter gefangener Lachs war ein Fisch von geschätzten elf Kilo, den ich jedoch wieder in die Freiheit entließ. Aber ich genieße einen Salmo salar auch gerne als außergewöhnliche Mahlzeit mit der Familie oder Freunden – der Genuss eines guten Fisches ist für mich zwingend mit der Fischerei verknüpft.

Nach Norwegen fahre ich jetzt schon seit 1988 regelmäßig zum Fischen, mittlerweile für acht bis zehn Wochen im Jahr. Besonders

schön ist es ab Juni, wenn die Nächte kurz sind. In der Dämmerung an einem Lachsfluss zu stehen und die Angel auszuwerfen ist für mich ein ganz besonderes Naturerlebnis. Der Sommer ist übrigens auch die beste Zeit zum Angeln, da die Fische erst ab Wassertemperaturen von über fünf Grad aktiv auf Köder gehen.

Die ersten Jahre habe ich noch viel mit dem Wurm oder Blinker geangelt, später wies mich ein Kollege in das Fliegenfischen ein, das mich sofort begeistert hat. Hierbei wirft man den Köder – eine selbstgebundene Fliege aus Federn – möglichst zielgenau an eine bestimmte Stelle im Fluss, nämlich dort, wo man den Fisch vermutet. Dafür muss man das Wasser ein wenig lesen können. Die Technik selbst ist gar nicht so schwer zu erlernen, wie ich anfangs dachte. Auch Würfe, denen die letzte Geschmeidigkeit fehlte, brachten Erfolge. Und ansonsten gilt der beliebte Spruch: „Es macht beim Fliegenfischen einfach mehr Spaß nichts zu fangen.“



Mach die Fliege
Selbstgebundene Köder aus Federn imitieren beim Fliegenfischen Insekten



Experten-Tipp

ADAC

Angela Petereit aus dem ADAC Reisebüro in St. Wendel über Wandertouren in Norwegen und worauf zu achten ist

In Norwegen gibt es viele traumhafte Regionen zum Wandern, oft mit atemberaubenden Ausblicken auf die Fjorde. Man sollte aber nicht nur die berühmten Attraktionen wie den Preikestolen im Blick haben, denn sie sind oft überlaufen. Wer die Ruhe sucht, dem empfehle ich z. B. das Aurlandsdal oder den Nærøfjord, einen Seitenarm des Sognefjords. Wichtig: Viele Wanderrouten in Norwegen führen durch unwegsames Gelände, über tiefes Moos oder Bachläufe. Touren dauern so oft länger, als es die Kilometerzahl vermuten lässt. Und oft begegnet man unterwegs keiner Menschenseele. Eine gute Ausrüstung, Kleidung für jedes Wetter, genügend Proviant sowie analoges Kartenmaterial sind daher Pflicht.

ADAC Reiseinfos zu Norwegen:
bit.ly/2FluDaG

Video: „An der Nordseeküste – Norwegen“: bit.ly/2DMdDOQ



Angler-Idylle
Fliegenfischen am Fluss Stjørdal



Magische Welt
Am Polarkreis fallen die schneebedeckten Berge schroff in das Nordmeer ab

WANDERN

Auf Schneeschuhen in die Einsamkeit



Annika Müller ist Journalistin und begab sich in den Lyngenalpen auf Schneeschuhtour

Magische Berge“ nennen die Norweger die Lyngenalpen und noch bevor unsere Fähre dort anlegte, war ich schon von ihrem Zauber gebannt: Scharfzackig ragt die Silhouette der Gipfel aus dem grauschäumenden Wasser. Schroffer, dunkler Fels durchbricht das Weiß der steilen, verschneiten Flanken, die geheimnisvoll im pastellfarbenen Licht der Winter Sonne schimmern. Rund dreihundert Kilometer nördlich des Polarkreises, gut 60 km westlich der Stadt Tromsø, erhebt sich das touristisch weitgehend unerschlossene Gebirge auf der Lyngenthalbinsel direkt aus dem Meer auf bis zu 1800 Meter Höhe.

„Sea to Summit“ – vom Meer auf die Gipfel – lautet hier das Motto.

Nordischer Räuber
Mächtige Seeadler sind in den Fjorden Norwegens keine Seltenheit



Von der Lyngelodge in Djupvik geht es mit dem Boot über einen Seitenarm des Ullsfjord an den Ausgangspunkt der ersten Schneeschuhtour. Bläulich leuchtet das Eis der Gletscher, die ihre Zungen so steil nach unten strecken, dass sich der Schnee nicht darauf halten kann. Und da sollen wir hinauf? Unser Guide beruhigt uns, wir müssten nicht gleich auf den „Montblanc des Nordens“. So wird der Jiekkevárri, der mit 1833 Metern höchste Berg der Provinz Troms, genannt.

Dennoch ist der erste Aufstieg unserer Schneeschuhtour sportlich steil. Die tief nach unten hängenden Äste der Birken laden ihre Schneelast auf den arglosen Winterwanderern ab, die unter ihnen hindurchgehen. Den Birkengürtel, der die ganze Halbinsel bis auf 200 Meter Höhe umgibt, haben wir jedoch schnell hinter uns gelassen und der Blick öffnet sich über die zerklüftete Halbinsel und weit darüber hinaus: ein Irrgarten aus Inseln und Inselchen, Halbinseln und Landzungen, Buchten und Stränden.

Jetzt im Winter liegt über allem eine dicke Puderzuckerschicht.

Die Einsamkeit ist absolut. Nicht einmal die Einheimischen, die Hundeschlitten, Tourenski und Schneeschuhe als Fortbewegungshilfe im Tiefschnee überall für ihre tägliche Einheit „friluftsliv“ nutzen, sind an diesem abgelegenen Flecken Erde unterwegs. Daher muss unser Guide den Weg selbst spuren und besonders auf Lawinengefahr achten. Begrenzt wird das Gebiet, das hier im kurzen Sommer den Rentierherden als Weidefläche dient, vom tief in das Land eingeschnittenen Lyngenfjord, der mit 121 Kilometern einer der längsten Fjorde Norwegens ist, sowie dem nur zehn Kilometer kürzeren Ullsfjord. „Traut ihr euch ins kalte Wasser?“, fragt unser Bergführer nach der Tour beim obligatorischen Saunabesuch und taucht auch schon in den Fjord. Intensiver als beim Bad im kalten Wasser, mit Blick in den Polarhimmel kann man Norwegen kaum erleben.

Weitere Infos:
adacreisen.de/norwegen



Outdoor Norwegen – alles Wichtige auf einen Blick

Urlaub Expertin **Angela Petereit** vom **ADAC Reisebüro** in St. Wendel

Anreise

Den Süden von Norwegen erreichen Sie bequem per Fähre, etwa von Kiel nach Oslo mit Color Line (colorline.de), oder mit dem Flugzeug nach Oslo. Von dort geht es mit dem Mietwagen oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln weiter (Verbindungen unter nettbus.no und nsb.no). Wer in den hohen Norden möchte, reist am besten per Flugzeug, etwa über Oslo nach Tromsø, wenn es in die Lyngenalpen gehen soll. Flüge bietet zum Beispiel Scandinavian Airlines an (flysas.com).

Geld

Währung ist die Norwegische Krone. Gängige Kreditkarten wie Visa oder Mastercard sowie Debitkarten werden fast überall akzeptiert und auch auf dem Land können Sie häufig am Kiosk oder an der Tankstelle Geld abheben. Dennoch sollten Sie besonders beim Outdoor-Urlaub immer etwas Bargeld dabei haben.

Übernachten

In Norwegen gibt es zahlreiche Campingplätze, die ganzjährig geöffnet sind und



Entdecken
Der ADAC Reiseführer plus „Norwegen“ mit detaillierter Maxi-Faltkarte und Stadtplänen, erhältlich ab April 2019, 12,99 €

Weitere Infos
bit.ly/2Hyd7Y6

neben Stellplätzen oft auch Übernachtungsmöglichkeiten in Hütten bieten. Eine Übersicht bietet der aktuelle „ADAC Campingführer Deutschland & Nordeuropa 2019, der über 2900 Campingplätze beschreibt, darunter auch in Norwegen (22,80 €). Plätze finden Sie zudem im ADAC Campingportal unter pincamp.de. Eine gute Adresse für Outdoor-Urlauber sind auch die Hütten des norwegischen Wandervereins. Die „Den Norske Turistforening“ (DNT) betreibt entlang der schönsten Wanderwege rund 500 Hütten in ganz Norwegen, teils bewirtschaftet, teils zur Selbstversorgung. Viele der DNT-Hütten sind ganzjährig geöffnet. Für Übernachtungen in den Selbstversorgerhütten ist eine Mitgliedschaft im Wanderverein notwendig (ca. 70 € pro Jahr). Weitere Infos unter deutsch.dnt.no

Kajakfahren

Entlang der Küste, in den unzähligen Fjorden, aber auch auf Seen und Wildwasserflüssen – Norwegen ist ein Paradies zum Paddeln, und lokale Anbieter für Tagesausflüge im Kanu oder Kajak gibt es fast überall. Wer ein längeres Kajak-Abenteuer über mehrere Tage plant,

kann geführte Touren bei Spezialreiseveranstaltern buchen, bei denen von der Anreise über die Unterkunft bis hin zur Verpflegung für alles gesorgt ist. Wer auf eigene Faust paddeln möchte: Bedenken Sie, dass die Küsten in den Fjorden steil sind und man mitunter kilometerlang nicht an Land kann – hier ist eine sorgfältige Planung der Übernachtungsmöglichkeiten unabdingbar. Bei Küstentouren, etwa auf den Lofoten, sollte man sich wiederum über die Strömungen und den Tidenhub informieren.

Kajak-Tipps:

- 1 Kajakwandern im Hardangerfjord:** Der deutsche Veranstalter Club Aktiv hat sich auf Seekajakreisen spezialisiert und bietet verschiedene Touren mit deutschsprachiger Reiseleitung auch für Einsteiger an, in Norwegen zum Beispiel die 15-tägige Reise (10 Paddeltage) „Hardangerfjord im Seekajak erobern“. An- und Abreise, Übernachtung, Verpflegung und natürlich die Boote sind bei der Reise inklusive. Infos: club-aktiv.de
- 2 Tagestouren auf den Lofoten:** Kajakausflüge sowie Paddelkurse auf dem nordnorwegischen Archipel bietet zum Beispiel Lofoten Aktiv an. Das Angebot reicht von Halbtagestouren bis hin zu längeren Reisen. Infos: lofoten-aktiv.no
- 3 Wildwassertouren auf der Otra:** Kajaktouren und auch Wildwasserrafting auf dem Fluss Otra im Süden Norwegens hat der Outdoor-Anbieter Trollaktiv im Angebot. Infos: trollaktiv.no

Angeln

Kapitale Lachse, Meerforellen, Äschen, Saiblinge, Skrei (Dorsch) und Heilbutt – Norwegens fischreiche Gewässer lassen das Anglerherz höherschlagen. Für das Fischen entlang der Meeresküste und in den Fjorden ist zudem kein Angelschein notwendig. Einige Regeln sind allerdings zu beachten. Näheres unter fiskeridir.no/English. Für das Fischen in Seen und Flüssen benötigen Sie einen Angelschein für

das jeweilige Gebiet bzw. Gewässer. Eine solche „fiskekort“ kann zum Beispiel als Tageskarte auf Campingplätzen, in Sportgeschäften oder an Tankstellen erworben werden. Wichtig zu wissen: Besonders einige Lachsgewässer sind sehr begehrt und daher recht kostspielig. Buchungen sind hier oft nur auf Wochenbasis möglich und teils mit langen Wartezeiten verbunden – wenn man überhaupt eine Lizenz bekommt. Die Preise können an Flüssen wie dem Lærdalselva oder Årøy bei mehreren Hundert Euro liegen bzw. sogar in die Tausende gehen. Es gibt allerdings auch zahlreiche gute und preiswerte Lachsfische, an denen man für eine Tageskarte lediglich zwischen 20 und 30 Euro zahlt. Anders ausgedrückt: Wer zum Lachsangeln nach Norwegen möchte, sollte sich vorab gut informieren. Regelungen zum Süßwasserangeln unter: miljodirektoratet.no (auf Englisch unter „Hunting & Fishing“).

- Angel-Tipps:**
- 4 Mandalselva:** Beliebter, preisgünstiger Kleinlachsfluss im Süden Norwegens. Infos: lakseelver.no/de/elver/mandalselva
 - 5 Driva und Surna:** Die Lachsflüsse fließen südlich von Trondheim durch eine traumhafte Landschaft, bieten schöne Strecken für Großlachse um fünf Kilo und sind auch tolle Reviere zum Fliegenfischen.

Schneeschuhtour

Grundsätzlich ist Schneeschuhwandern in Norwegen so gut wie überall möglich, mitunter sogar bis in den Frühsommer. Und ähnlich wie beim Kajakfahren finden sich vielerorts lokale Anbieter für entsprechende Tagesausflüge oder auch längere Wandertouren mit Übernachtung. Bedenken Sie, dass der Winter in Norwegen extrem kalt werden kann, mit billiger Winterkleidung von der Stange werden Sie garantiert klappern wie ein Storch. Vorsicht ist zudem – wie anderswo auch – an steilen Hangpartien oder auf Gletscherfeldern geboten. Wer keine



Norwegen liegt im Nordwesten von Europa und ist von der Fläche her kleiner als Deutschland – jedoch deutlich länger



Buchtip
Georg Rosen: „Lachse und Meerforellen in Norwegen“, Salmo Verlag, 24,80 €

Erfahrung hat, bucht daher besser eine geführte Wanderung. Hierfür muss auch die Ausrüstung nicht erst gekauft werden. Schneeschuh-Tipps:

- 6 Trolltunga-Tour:** Geführte Tagestouren auf den markanten Felsvorsprung bei Odda (Foto S. 24) bietet z. B. Trolltunga active an. Gute Kondition vorausgesetzt. Infos: trolltunga-active.com
- 7 Lyngenalpen:** Dreistündige Schnee-

schuhtouren in den Lyngenalpen bietet z. B. die Lyngelodge, 8-tägige Tourenski-Reisen der DAV Summit Club. Infos: lyngelodge.com, dav-summit-club.de

Information

Weitere Tipps zum Paddeln, Angeln und Schneeschuhwandern finden Sie im Internet unter visitnorway.de



Basislager
Outdoor-Abenteuer in Norwegen lassen sich prima mit einem Camper-Urlaub verbinden

FOTOS: STANLEY CHEN XI/GETTY IMAGES, ROBERT RÜCK, MATTIAS FREDRIKSSON/FJORD NORWAY, PRIVAT (2), ARTISTEER/ISTOCK, SVEN-ERIK KNÖFF/FOTOKNOFF, ALEX CONU/VISITNORWAY.COM, ALARIFOTO/ISTOCK, IMAGEBROKER/AURITTIUS IMAGES, MAPS4NEWS.COM/©HERE



Kia ora, Neuseeland!

Seit ihrer Campertour quer durch Neuseeland steht für Daniela Rief aus dem ADAC Reisebüro in Heidelberg fest: Es gibt keinen schöneren Flecken Erde

Frau Rief, können Sie in einem Satz sagen, was Neuseeland so besonders macht?

Oh ja, die beiden Inseln sind für mich wie die ganze Welt im Mini-format: Es gibt Fjorde wie in Norwegen, karibisch anmutende Strände, Berge und Gletscher wie in der Schweiz, Vulkane wie auf Island und dichte Regenwälder wie in Südamerika. Die Landschaft ist schon wirklich sehr beeindruckend. Und die Menschen habe ich als sehr gastfreundlich und auf-

geschlossen erlebt. Falls ich jemals aussteigen sollte, dann nach Neuseeland!

Sie haben offenkundig eine Menge vom Land gesehen?

Ja, wir waren drei Wochen mit dem Camper auf der Nord- und Südinsel unterwegs, ein Traum! Obwohl das Land deutlich kleiner ist als Deutschland, ist man besonders



Der **Kiwi** ist Neuseelands Nationalsymbol

im Süden mitunter stundenlang unterwegs, ohne einem Menschen zu begegnen. Und es gibt wunderschöne einsame Campingplätze, auf denen man mitten in der Natur unter dem funkelnden Sternenhimmel übernachtet. Das ist Abenteuer und Freiheit pur.

Was muss man gesehen haben?

Sehr schwer zu sagen, es gibt einfach so viele Highlights. Sehr gefallen – obwohl recht teuer – hat mir die Bay of Islands, wo man mit Delfinen schwimmen und Wale beobachten kann. Der Milford Sound gehört definitiv auch dazu. Der Fjord ist eine Postkartenkulisse mit Wasserfällen und fast 1700 Meter hohen Schneegipfeln. Der Abel-Tasman-Nationalpark ist mit seinen üppigen Wäldern, Hügeln und türkis leuchtenden Strandbuchten toll zum Wandern. Und Fans von „Herr der Ringe“ statten natürlich den putzigen Häusern von Hobbiton einen Besuch ab.

Gab es Überraschungen?

In Neuseeland gibt es sogenannte BYO-Lokale, was für „Bring Your Own“ steht – hat das Restaurant keine Lizenz zum Alkoholausschank, darf man seine Getränke hier selbst mitbringen und zahlt dafür ein kleines Korkengeld. Übrigens ist das Essen überall großartig, besonders Seafood gibt es in allen Variationen und in sensationeller Frische. Unbedingt probieren sollte man Grünlipp-Muscheln, die nur um Neuseeland leben – köstlich.

Was muss man noch wissen?

Wenn man die ganze Schönheit von Neuseeland auf einer Rundreise entdecken möchte, sollten drei Wochen das Minimum sein. Und: Kaufen Sie sich unbedingt ein hübsches Souvenir aus Greenstone, der neuseeländischen Nephrit-Jade.

i Weitere Informationen und Beratung in Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort



27 Mio.
Schafe leben auf Neuseeland – bei gerade 4,7 Millionen Einwohnern.

Ca. 80%
der Pflanzen Neuseelands sind endemisch, kommen also nur dort vor. Auch viele Tiere leben nur auf Neuseeland, etwa der Tuatara (Brückenechse) oder der Nationalvogel Kiwi.

1642

erreichte der niederländische Seefahrer Abel Tasman als erster Europäer Neuseeland – und war sich nicht sicher, ob es sich um die Küste des heutigen Chile handelte, die bereits entdeckt worden war. Nach einer blutigen Auseinandersetzung mit den Maori setzte Tasman seine Expedition jedoch Richtung Fidschi-Inseln fort.

Erst ab 1280

wurde Neuseeland von Polynesiern besiedelt und ist damit eines der letzten Länder der Erde.

FOTOS: DANIEL SCHREIBER, GLOBALPI/ISTOCK, MORITZ WOLFF/GETTY IMAGES

Blick auf den **Milford Sound** im Fiordland National Park auf der Südinsel



In Frankreichs traumhafter Atlantikregion ein Ferienhaus mieten und von dort aus wilde Steilküsten erkunden und an magischen Orten Kultur und das Savoir-vivre genießen – eine ziemlich gute Idee

TEXT Olaf Heise

Bretagne,

Einer der Gründe, weshalb ich endlich einmal in die Bretagne wollte, war ein tollkühner Leuchtturmwärter. Ich sah ihn vor Jahren auf einem Kalenderbild, gleichmütig in der Tür seines Arbeitsplatzes stehend, während ein gewaltiger Kaventsmann gegen den Turm kracht und das trutzige Gemäuer in schäumende Gischt hüllt – ein faszinierendes Foto, das, wie sich herausstellte, den gut 47 Meter hohen Phare de la Jument vor der bretonischen Atlantikinsel Ouessant zeigt. Eine solches Naturspektakel wollte ich einmal mit eigenen Augen sehen.

Nun, die Aussicht auf raue See, zumeist ja verbunden mit eher trübem Wetter, war für meine Frau nicht unbe-

dingt überzeugend. Also präsentierte ich noch Bilder von sonnigen Stränden und pittoresken Fischerorten, schwärmte von kulturellen Sehenswürdigkeiten und natürlich dem französischen Savoir-vivre. Das klang schon verlockender. Wir buchten schließlich für jeweils eine Woche ein Ferienhaus bei Audierne und ein Appartement bei Carnac, um diesen westlichsten Zipfel Frankreichs zu erkunden.

Durchs Watt zum Mont-Saint-Michel

Die erste Station unserer kleinen „Tour de France“ lag allerdings nicht in der Bretagne, sondern streng genommen in der Normandie, oder eigentlich genau dazwischen. Wenn

Ganz schön frisch
Vorzügliche Austern kommen in der Bretagne überall auf den Tisch. Linke Seite: Vor der Insel Ouessant trotz der Leuchtturm Phare de la Jument den 15 Meter hohen Atlantikbrechern

mon amour

man schon in der Gegend ist, darf man den Mont-Saint-Michel, Frankreichs wohl berühmtestes Postkartenmotiv, natürlich nicht links liegen lassen. Wie eine Trutzburg ragen die wuchtigen Mauern und Türme der mittelalterlichen Benediktinerabtei vor der Küste aus dem Wattenmeer empor. Einst spiritueller Rückzugsort, Pilgerziel und uneinnehmbares Bollwerk im Hundertjährigen Krieg gegen England, ist die Klosterinsel heute ein Touristenmagnet. Wir näherten uns dem imposanten UNESCO-Weltkulturerbe bei Ebbe auf einer Wattwanderung, was uns nicht nur grandiose Fotomotive bescherte, sondern auch eine geradezu andächtige Stille, die man auf dem Klosterberg selbst nicht unbedingt erwarten darf. Den Spaziergang durch die

Bucht sollte man aber tunlichst nicht auf eigene Faust unternehmen – tückischer Treibsand und der gewaltige Tidenhub von bis zu 15 Metern können hier schnell lebensgefährlich werden, wie uns unser Guide Sébastien versicherte.

Bei Audierne bezogen wir schließlich unser erstes Urlaubsquartier, ein schnuckeliges weißes Ferienhäuschen mit blauen Fensterläden und kleinem Garten davor, nur wenige Schritte vom Meer entfernt, das man abends rauschen hörte. Übrigens eine übliche Unterkunft in der Bretagne, große Hotelanlagen mit All-inclusive-Versorgung findet man hier kaum – die Region ist schlicht kein Urlaubsziel, um den ganzen Tag am Resort-Pool auf der faulen Haut in der Sonne zu liegen.



In den folgenden Tagen erkundeten wir demnach erst einmal die Gegend und tankten reichlich salzige Seeluft – eine wahre Entschleunigungskur. Die Bretagne ist ein herber, ungestümer Flecken Erde, von drei Seiten umspült vom wilden Atlantik. An den tückischen Riffen des „Kap Hoorns von Europa“ zerschellten schon Hunderte Schiffe, darunter 1978 der riesige Öltanker „Amoco Cadiz“. Von der Katastrophe hat sich die Küste zum Glück längst erholt. Zugleich ist der Landstrich jedoch auch von bezaubernder Schönheit, die schon der Impressionist Claude Monet in seinen Bildern von der Côte Sauvage, der wilden Küste, festhielt.

Wandertour an der Steilküste
Wir wanderten am Cap Sizun über farbenprächtig blühende Heide-landschaften zur Pointe du Raz, wo die Atlantikwellen tief unten gegen die

zerklüfteten Granitfelsen der Steilküste branden. Wir entdeckten wundervoll breite Strände wie die Baie des Trépassés und versteckte Badebuchten mit türkisblauem Meer wie auf den Pfaden um das malerische Cap de la Chèvre (die Wassertemperatur ist hier allerdings deutlich frischer als an der französischen Mittelmeerküste). Sahen Strandsegler und wagemutige Wellenreiter an der berühmten Pointe de la Torche, Dutzende Fischerboote und Segler bei Ebbe auf dem Bauch im Sand liegen, dazwischen die Möwen nach Muscheln pickend. In pittoresken Hafentädchen wie Audierne, Pont-Aven und Concarneau, die allesamt als Kulisse für die französische Variante von Rosamunde-Pilcher-Filmen dienen könnten, genossen wir in den Restaurants frische Austern, Fisch und Meeresfrüchte. Und natürlich haufenweise bretonische



Experten-Tipp



Katja Fehring-Böcker aus dem ADAC Reisebüro in Dortmund über die Rosa Granitküste in der Bretagne

Die Rosa Granitküste im Norden der Bretagne bei Lannion ist ein traumhaft schöner Küstenstreifen. Hier erwarten Sie von Wind und Wasser bizarr geformte Felsen aus rosa Granit, unzählige kleine Inseln, endlose Sandstrände und charaktervolle Orte wie Paimpol oder Tréguier. Besonders im Frühjahr und Frühsommer hat man die Strände fast für sich allein. Unternehmen Sie unbedingt einen Bootsausflug zur Île de Bréhat, wo dank Golfstrom Kamelien, Oleander und sogar Palmen gedeihen. Wer gerne wandert, genießt auf dem alten Zöllnerpfad „Sentier des Douaniers“ atemberaubende Ausblicke auf die Küste, etwa auf einer Etappe ab Perros-Guirec. Restaurant-Tipp mit Meerblick: Le Transat in Trégastel-Plage.

ADAC Reiseinfos zur Bretagne:
bit.ly/2sX9n8t

Video: „Tamina in der Bretagne“:
bit.ly/2sZtUcG



Vom Meer gezeichnet

Die raue Küste der Bretagne – doch lange Strände gibt es auch

Von der Sonne verwöhnt

Savoir-vivre im kleinen Hafen von Sauzon auf der Insel Belle-Île

Galettes, die herzhaft mit Ei, Käse, Schinken etc. belegten Buchweizenpfannkuchen, die einem das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen.

Manchmal vernahmen wir in den Bars und im Küchenradio unseres Ferienhauses neben bretonischem Akkordeon-Folk auch die Klänge von Bombarde und Dudelsack, der hier Binioù heißt, und wähten uns beinahe in Irland oder Schottland. Die Bretonen sind stolz auf ihre keltischen Wurzeln und haben sogar ihre eigene – allerdings nicht offizielle – Nationalhymne: „Bro Gozh ma Zadoù“ („Das alte Land meiner

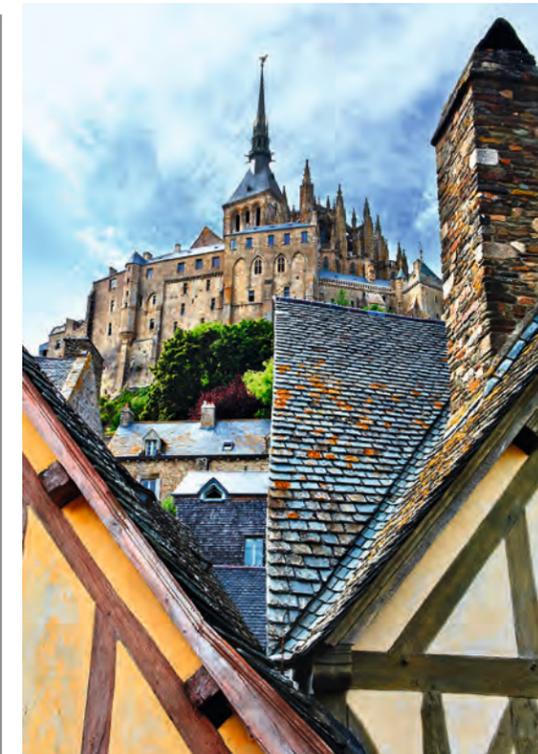


Väter“). Wer die keltische Kultur erleben möchte, sollte ein Fest-noz besuchen; die geselligen „Nacht-feste“ mit traditionellem Tanz und Gesang finden das ganze Jahr über in den Orten der Region statt. Termine findet man im Internet unter tamm-kreiz.bzh

Hinkelsteine und Fachwerkhäuser

Kultur ist auch das Stichwort für die zweite Station unserer Bretagne-Reise. Gut zwei Autostunden südöstlich von Audierne bezogen wir ein kleines Appartement im quirligen Hafentort Quiberon, ein beliebtes Ferientziel für Thalassokuren. Uns interessierten allerdings eher die geheimnisvollen Megalithenfelder von Carnac, die ganz in der Nähe liegen. Tausende tonnenschwere „Hinkelsteine“, einige über vier Meter hoch, stehen hier wie eine stumme Armee aus Granit in Reih und Glied über mehrere Kilometer auf der Wiese – Obelix lässt grüßen. Ein Jahrtausendealtes steinzeitliches Mysterium, bei dem es sich um das größte prähistorische von Menschenhand errichtete Monument der Erde handelt, wie wir auf einer Führung im mystischen Morgennebel erfuhren. Die genaue Bedeutung der Menhire und Dolmen ist bis heute ein archäologisches Rätsel. Manche betrachten sie als religiöse Anbetungsstätte, andere, wie der Bestseller-Autor Erich von Däniken, bringen sie mit Außerirdischen in Verbindung. Wir jedenfalls waren zumindest schwer beeindruckt.

Wie schon in der ersten Woche diente uns unsere Unterkunft in erster Linie als Schlafplatz. Wir fuhren nach Rennes, in die lebendige Hauptstadt der Bretagne, deckten uns auf dem Samstagmarkt mit allerlei Köstlichkeiten ein und freuten uns in den Altstadt-Cafés auf dem Place Sainte-Anne über den Anblick der bezaubernd windschiefen Fachwerkhäuser. Auf der Route des Ducs,



Weltkulturerbe
Blick auf die ehemalige Benediktinerabtei Mont-Saint-Michel



Obelix lässt grüßen
Hinkelstein (Menhir) in den Megalithenfeldern von Carnac

der Straße der Herzöge, machten wir einen Abstecher in das mittelalterliche Märchendorf Josselin mit seinem prächtigen Schloss. Und die lauschigen Badebuchten der golfstromverwöhnten Insel Belle-Île bleiben uns als die schönsten Picknickplätze in Erinnerung (ein Traum: Plage d'Herlin). Die Tage vergingen.

Sie fragen sich jetzt vermutlich, was nun aus dem eingangs erwähnten Leuchtturm wurde? Natürlich stiegen wir in Le Conquet auf die kleine Fähre und schipperten hinüber zur Île d'Ouessant. Die „Insel der Leuchttürme“ ist ein Naturidyll. Den Phare de la Jument sahen wir allerdings nur aus der Ferne, bei gleißendem Sonnenschein und ruhiger See. Dafür besuchten wir den viel größeren Phare du Créac'h samt Leuchtturm-Museum – auch ein schöner Anblick.

Weitere Informationen finden Sie unter: adacreisen.de/bretagne

Angebote



In Quiberon, Morbihan

Ferienwohnung
Diese charmante, 150 qm große Ferienwohnung in einem Haus aus dem 19. Jahrhundert liegt nur 20 Meter vom herrlichen Strand von Quiberon entfernt. Die 2018 komplett renovierte Unterkunft für bis zu 6 Personen verfügt über drei Schlafzimmer, eine ausgestattete Küche, ein Bad und ein großes, helles Wohnzimmer mit Ausblick auf den Marktplatz. Einkäufe und Restaurantbesuche lassen sich zu Fuß erledigen, für das Auto steht ein Privatparkplatz zur Verfügung. Haustiere sind nicht erlaubt.

ab 611 € 7 Tage für zwei Erwachsene zzgl. 50 € Endreinigung (obligatorisch) und 250 € Kaution. Bettwäsche inbegriffen.

Veranstalter: Belvilla AG · Flurstrasse 55 · 8048 Zürich · Schweiz



In Plogoff, Finistère

Ferientomizil im Doppelhaus
Die modern eingerichtete Haushälfte liegt nur einen Katzensprung entfernt vom malerischen Felskap Pointe du Raz. Zum nächsten Sandstrand sind es lediglich zwei Kilometer, das Hafentädchen Audierne erreichen Sie in gut 15 Minuten mit dem Auto. Die 100 qm große Unterkunft für bis zu 6 Personen bietet u. a. drei Schlafzimmer, Wohnraum, Küche, Bad und Terrasse. Parkplatz, Gartenmöbel und ein Grill sind vorhanden. Haustiere sind erlaubt.

ab 399 € 7 Tage für zwei Erwachsene zzgl. obligatorische Nebenkosten: Kurtaxe 0,90 € p. P. und Tag, Reinigung 8 € p. P. (min. 40 €) und Heizung. Bettwäsche ist mitzubringen.

Veranstalter: NOVASOL A/S · Virumgårdsvej 27 · DK-2830 Virum/Kopenhagen · Dänemark

Weitere Angebote und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort oder online unter: www.adacreisen.de

Änderungen vorbehalten. Beratung und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro siehe Seite 49. Vermittler: siehe Impressum Seite 49



Bretagne – alles Wichtige auf einen Blick

Urlaub Expertin **Katja Fehringer-Böcker** vom **ADAC Reisebüro** in Dortmund

Anreise

Das Auto ist das Verkehrsmittel der Wahl für Reisen in die Bretagne. Man sollte allerdings die Entfernungen nicht unterschätzen. Obwohl die Region im Norden von Frankreich liegt, ist man selbst von Paris aus noch gut sechs Stunden unterwegs. Alternativ bietet sich ein Flug nach Paris an, wo man sich entweder einen Mietwagen nimmt oder von dort weiterfliegt nach Brest, Quimper, Rennes oder Lorient. Entsprechende Flüge mit Zwischenstopp bietet z. B. Air France an.

Reisezeit

Die beste Reisezeit für die Bretagne richtet sich danach, welche Aktivitäten Sie in Ihrem Urlaub planen. Zum Wandern und Radfahren empfehlen sich das Frühjahr und der Frühsommer ab Ende April bis Mitte Juni. Für einen Badeurlaub sind Juli und August ideal, wo das Thermometer auch mal die 30-Grad-Marke erreichen kann. Der Herbst ist für Wellenreiter und Windsurfer perfekt sowie für alle, die es stürmisch mögen und die mächtigen Wellen des Atlantiks erleben möchten. Generell ist die Südküste etwas sonniger und milder, mit heftigen Wetterumschwüngen, Sturm und Regen ist allerdings überall und zu jeder Jahreszeit zu rechnen, was sich in der Bretagne aber auch meist schnell wieder ändert.

Unterwegs

Besonders wenn Sie in entlegenen Küstenorten Urlaub machen, können Ausflüge über die schmalen Landstraßen einiges an Zeit in Anspruch nehmen. Ansonsten fällt in der Bretagne keine Maut auf Autobahnen an (es gibt jedoch nur wenige Strecken), und die bis zu vierspurigen Nationalstraßen zwischen den größeren Städten sind kostenfrei. Wichtig: Manche Tankstellen sind sonntags und an Feiertagen ohne Personal



Gratis und exklusiv für ADAC Mitglieder – die Toursets mit Urlaubsführer, Reisekarten und Länderinformationen

Weitere Infos
bit.ly/2vaq972

Schöner schlafen
Ferienhäuser sind eine beliebte Unterkunft in der Bretagne



und lassen nur die Kreditkartenzahlung an Automaten zu. Ausländische Karten werden hier nicht immer akzeptiert. Tanken Sie also rechtzeitig.

Geld

EC-Karten sind in Frankreich weniger verbreitet. Haben Sie bei Restaurantbesuchen daher am besten Bargeld oder eine Kreditkarte mit Pin dabei. Trinkgeld lassen Sie üblicherweise beim Verlassen des Restaurants auf dem Tisch zurück.

Übernachten

Urlaubsorte mit großen Hotel- und Resortanlagen wie an Frankreichs Mittelmeerküste werden Sie kaum finden, die Bretagne ist eine klassische Ferienhausregion. Und besonders im Sommer auch bei Franzosen äußerst beliebt, weshalb man sich rechtzeitig um eine Unterkunft kümmern sollte. Häufig liegen die charmanten und von Privatpersonen vermieteten Häuser oder Appartements in kleinen Dörfern direkt am Meer oder im Hinterland und sind landestypisch eingerichtet. Haustiere können oft mit-

gebracht werden. Unterkünfte finden Sie unter: adacreisen.de/hotels-unterkuenfte/ferienhaus

Eine familienfreundliche Alternative sind Mobilheime auf dem Campingplatz oder Appartements in Ferienresidenzen, etwa: **Camping Saint Laurent** in La Forêt-Fouesnant mit Swimmingpool und Wasserserrutschen.

Pierre & Vacances Resort Port du Croesty in Arzon mit Pools, Minimarkt und Diskothek.

Essen & Trinken

Frische Austern, Muscheln, Langusten – wer gerne Meeresfrüchte isst, kommt in der Bretagne voll auf seine Kosten. Ebenfalls eine bretonische Spezialität: süße Crêpes und herzhaftes Galettes, die mit Käse, Ei, Schinken etc. belegte Variante aus Buchweizen. Tipps:

Crêperie Ty Réto in Quiberon (12 Place du Repos): fantastische Galettes mit verschiedenen Belägen.

Restaurant L'Etrave in Cléden-Cap-Sizun: Das etwas einsam gelegene Lokal serviert Langusten, famos gefüllten Hummer und Fisch zu fairen Preisen.

Anreise, Sehenswürdigkeiten, Reisezeit und mehr



Die Bretagne liegt im äußersten Westen von Frankreich auf einer Halbinsel an der Atlantikküste

Nicht versäumen

- 1 Mont-Saint-Michel:** Die imposante mittelalterliche Benediktinerabtei auf der gleichnamigen Felseninsel gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.
- 2 Côte de Granit Rose:** Bizarre Felsen aus rosa Granit und endlose Strände säumen die Küste zwischen Paimpol und Trébeurden.
- 3 Ouessant:** Auf der windumtosten Insel – auch Kap Hoorn Europas genannt – steht der Phare du Créac'h, einer der leistungsstärksten Leuchttürme der Welt.
- 4 Pointe du Raz:** Am Ende des Kap Sizun fallen die Klippen über 70 Meter spektakulär in den Atlantik hinab.
- 5 Quimper:** Reizende Fachwerkhäuser,



Entdecken
Der ADAC Reiseführer Bretagne mit großen Maxi-Klappkarten und vielen weiteren Detailkarten im Innenteil, erhältlich ab April 2019, 9,99 €

Weitere Infos
bit.ly/2Cr1FZK

- Kopfsteinpflastergassen und die imposante gotische Kathedrale – das hübsche Städtchen ist definitiv einen Besuch wert.
- 6 Pointe de la Torche:** An dem berühmten Wellenreiter-Spot surfen Wagemutige die spektakulären Atlantikbrecher. Der lange Strand lädt zum Spazieren ein.
 - 7 Carnac:** Die prähistorischen Megalithenfelder mit ihren Tausenden Hinkelsteinen gehören zu den größten touristischen Attraktionen der Region.
 - 8 Belle-Île:** Sonnige Badebuchten und kleine Fischerorte wie Sauzon machen die Insel zu einem tollen Ausflugsort.
 - 9 Rennes:** Die windschiefen Fachwerkhäuser der quirligen Studentenstadt sind eine Augenweide, auf dem Samstagsmarkt auf dem Place des Lices kann man

- sich mit allerlei Köstlichkeiten eindecken.
- 10 Josselin:** Die malerisch am Fluss Oust gelegene Stadt verzaubert mit einer pittoresken Altstadt und ihrem feudalen Schloss im Stil der Flamboyant-Gotik.
 - 11 Ménez-Hom:** Wer Gipfel erklimmen möchte, wandert auf den 330 Meter hohen erloschenen Vulkan und genießt die Rundumsicht über die Landschaft.
 - 12 Concarneau:** In dem Hafenstädtchen lässt sich die mittelalterliche Festung Ville Close besichtigen.

Information

Weitere Informationen und Tipps finden Sie auf der offiziellen Tourismus-Website der Bretagne unter bretagne-reisen.de

FOTOS: MATHIEU RIVIN/GETTY IMAGES, R. IAN LLOYD/MAURITIUS IMAGES, CHANTAL DE BRUJINE/GETTY IMAGES, ADAC E.V., REINE MATTES/HEMIS/LAIF, LUIGI VACCARELLA/SCHAPOWALOW, THOMAS PAJOT/ISTOCK, ALEXANDER BERNHARD/MAURITIUS IMAGES



Ratgeber

Tipps & Informationen zum Thema Mietwagen

Lohnt es sich, einen Mietwagen mit Navi zu buchen?

Selten, denn Navigationsgeräte sind nicht immer auf dem neuesten Stand und können zudem recht teuer sein. Es gibt außerdem genügend gute Alternativen. Günstiger ist es meist, ein eigenes Navi mitzunehmen oder das Smartphone zu nutzen. Mit Apps wie „ADAC Maps-App“ (kostenlos für Mitglieder) können Sie Ihre Route bequem planen und erhalten nützliche Zusatzinformationen wie günstige Tankstellen in der Umgebung. Innerhalb der EU fallen keine Roaminggebühren an. Die Navigations-App „HERE WeGo“ lässt sich online und offline nutzen. Beide erhalten Sie im Apple App Store oder bei Google Play.



Wie verhalte ich mich bei einem Unfall?

Neben der Absicherung des Fahrzeugs (Warndreieck etc.) und der Versorgung von Verletzten (s. rechts) ist stets die Polizei und die Autovermietung zu informieren. Bitten Sie Zeugen zu warten oder notieren Sie sich ihre Kontaktdaten. Fotografieren Sie die Unfallstelle sowie Schäden am Fahrzeug. Verweigert die Polizei bei kleinen Blechschäden die Unfallaufnahme, sollten Sie einen mehrsprachigen Unfallbericht mit den Unfallbeteiligten aufnehmen. Diesen erhalten Sie in Ihrer ADAC Geschäftsstelle oder unter adac-shop.de



Wo lauern Kostenfallen?

Neben unnötigen Versicherungen, Extras (s. links) und zu später Buchung können viele Faktoren den Mietwagenpreis in die Höhe treiben. Etwa die Tankregelung. Um teure Spritrechnungen vom Vermieter zu vermeiden, ist die Regelung „voll abholen, voll zurückgeben“ meist am sinnvollsten. Auch Mehrkilometer können ins Geld gehen. Wer im Urlaub oft spontan Ausflüge unternimmt und nicht genau abschätzen kann, wie viele Kilometer gefahren werden, achtet bei der Buchung am besten auf „unbegrenzte Kilometer“.



Welche Versicherungen sind wichtig?

Wichtig ist eine „unbegrenzte Haftpflichtversicherung“. Oft gewährleisten niedrige Deckungssummen im Ausland keinen ausreichenden Schutz. Eine Aufstockung ist auch mit der sogenannten Mallorca- oder Traveller-Police möglich. Auch eine Vollkaskoversicherung ist ratsam, gegen Aufpreis lässt sich die Selbstbeteiligung oft reduzieren. Zudem sollten Glas- und Reifenschäden versichert sein. Sparen können Sie sich eine Insassenunfallversicherung und Zusatzversicherungen, die teils teuer vor Ort angeboten werden. Achtung: Bei nicht angemeldeten Fahrern oder unangemeldetem Grenzverkehr erlischt der komplette Versicherungsschutz!

Welche Unterlagen brauche ich am Schalder?

Haben Sie den Mietwagen vorab gebucht, benötigen Sie für die Übernahme neben Ihrem Führerschein, einer Kreditkarte sowie dem Personalausweis oder Reisepass auch den Voucher, auf dem alle wichtigen Daten und Leistungen vermerkt sind. Große Mietwagenstationen bieten oft auch einen „Online Check-in“ an. Dabei werden im Vorfeld alle Daten übermittelt, so dass bei der Übernahme lästige Wartezeiten entfallen. Achtung: Stellen Sie vorab sicher, dass Ihre Kreditkarte für die Kautionsausreichend gedeckt ist. Auch kann eine Pin für die Kreditkarte erforderlich sein, die Sie sich vor dem Urlaub besorgen sollten. Vergleichen Sie außerdem die Eckdaten auf dem Voucher mit dem zu unterzeichnenden Mietvertrag, um kostspielige Überraschungen wie „aufgeschwätzte“ Zusatzpolizen zu vermeiden.



Worauf muss ich bei der Abholung und Übergabe achten?



Bei der Abholung erhalten Sie ein Übernahmeprotokoll. Unterzeichnen Sie dieses nur, wenn Sie das Fahrzeug selbst auf Vorschäden untersucht und den Kilometerstand überprüft haben. Zur Sicherheit von allen Seiten Fotos vom Fahrzeug machen. Geben Sie den Mietwagen zur vereinbarten Uhrzeit zurück. Starke Verschmutzungen sollten gereinigt werden. Auch Kosten für nachträgliches Auftanken etc. werden oft saftig berechnet. Lassen Sie sich ein Rückgabeprotokoll aushändigen. Weitere Tipps bietet die kostenlose Mietwagenbroschüre des ADAC Nordrhein: adac.de/nrw (unter Verbraucherschutz).

FOTOS: KRAISORN WAIPONGSI/ISTOCK, GREGOR BISTER/ISTOCK, PEOPLEIMAGES/ISTOCK, OMERSUKRUGOKSU/ISTOCK, LIGORCO/ISTOCK, BRIAN A. JACKSON/ISTOCK, PRIVAT

Weitere Tipps zur Pkw-Anmietung im Ausland unter: bit.ly/2AU344

Gesund reisen

Und jetzt?

Wer mit dem Auto reist, kann immer in die Situation kommen, bei einem Unfall Verletzten helfen zu müssen. Darauf sollte man sich vorbereiten

Dr. Lucia Schmidt ist Ärztin und Redakteurin bei der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“



egal, wo wir mit dem Auto unterwegs sind, wir können immer in eine Situation geraten, in der wir plötzlich zum Ersthelfer an einer Unfallstelle werden. Nichtmediziner wird eine solche Situation in Aufregung versetzen. Damit wir uns dennoch nützlich machen und vielleicht sogar Leben retten können, ist es wichtig, regelmäßig sein Wissen zur Ersten Hilfe aufzufrischen. Denn wer nicht völlig unwissend ist, bewahrt leichter einen kühlen Kopf.

Zuerst sollten Sie die Unfallstelle sichern, auch zum eigenen Schutz. Warnweste tragen, Warnblinker an, Warndreieck aufstellen. Nähern Sie sich dann dem Verletzten, und, falls nötig, bringen Sie ihn aus der Gefahrenlage, z. B. hinter die Leitplanke. Das aber nur, soweit es Ihnen aus eigener Kraft möglich ist. Setzen Sie dann den Notruf an Feuerwehr und Polizei ab, damit professionelle Hilfe schnell kommt.

Wenden Sie sich daraufhin dem Verletzten zu. Ist er ansprechbar und atmet, versuchen Sie mit ihm zu kommunizieren. Versorgen Sie Wunden, decken Sie ihn warm zu und bieten Sie etwas zu trinken an. Atmet der Verletzte, ist aber nicht ansprechbar, bringen Sie ihn in die stabile Seitenlage und säubern Sie den Mund- und Rachenbereich von Verschlucktem oder Erbrochenem. Atmet der Verletzte nicht, beginnen Sie mit Wiederbelebungsmaßnahmen.

Wer mit dem Auto auf Reisen geht, für den sollte stets dazu gehören: Verbandskasten checken (auch im Mietwagen), Decke und Wasser einpacken, sich über Notfallnummern im Ausland informieren. Und sich noch einmal die Handgriffe der Wiederbelebung vor Augen führen, z. B. unter adac.de/verkehr/verkehrsmedizin/erste-hilfe-verkehrsunfall

Haben Sie Fragen? Wir helfen Ihnen gerne: redaktion@adac-urlaub.net

Wir sind dann mal weg

Schlagen Sie der Kälte ein Schnippchen!
Unsere ADAC Reise-Experten präsentieren Ihnen fünf herrliche Sonnenziele für Kurzentschlossene

Ägypten

Baden, Golfen, bunte Korallenriffe bestaunen und in die Welt der Pharaonen eintauchen – in Ägypten lässt sich in wenigen Tagen viel erleben. Am besten bevor der heiße Sommer kommt

Sonnenbaden: Während zu Hause noch der kalte Wind pfeift, scheint am Roten Meer schon zuverlässig die warme Sonne vom blauen Himmel. Und schöne Plätzchen für eine Auszeit am Strand gibt es viele: Das Urlaubsresort **Madinat Makadi** lässt mit Aquapark, Golfplatz, Shopping-Mall und schicken 4- und 5-Sterne-Hotels keine Wünsche offen. Mein Favorit: das stilvolle **Iberotel Makadi Beach** mit weitläufiger Pool- und Gartenlandschaft. Ruhiger geht es in der nahen **Soma Bay** zu, wo es ebenfalls einen Golfplatz gibt. Eine Autostunde nördlich können Sie in **El Gouna** die Seele baumeln lassen. Das „Klein-Venedig“ Ägyptens begeistert mit 14 Hotels um eine künstlich angelegte Lagune. Es gibt eine Marina mit Geschäften und das Wassersportangebot ist riesig. Romantisch: eine abendliche Kahnfahrt durch die Kanäle! Wer den Urlaub nicht nur in der Resortanlage verbringen möchte, bucht ein Hotel in **Hurghada**. Der Ferienort liegt zwischen El Gouna und Makadi

Beach und punktet in der **Altstadt** und an der Marina mit Bars, Cafés und Geschäften für Souvenirs, Gewürze und Handwerkskunst.

Abtauchen: Prinzipiell kann man überall am **Roten Meer** prima schnorcheln und tauchen. Je weiter südlich man kommt, desto farbenprächtiger ist jedoch die Unterwasserwelt. Hier bietet sich **Coraya Bay** bei **Marsa Alam** an. Am Hausriff lassen sich neben tropischen Fischen oft sogar Mantas und Seekühe blicken.



Julie-Christin Eitner aus dem **ADAC Reisebüro** in **Berlin-Mitte** empfiehlt die Badestrände am **Roten Meer**

Kultur tanken: Wer ein paar Tage länger Zeit hat, bucht einen Ausflug zu den jahrtausendealten Tempeln und Gräbern der **Pharaonen in Luxor** (per Flug oder Bus), am besten mit Übernachtung, um genügend Zeit für die faszinierenden Stätten wie das **Tal der Könige** und die imposanten **Tempel von Karnak** zu haben. Spektakulär: die abendliche **Ton- und Lichtshow** am Karnak-Tempel.

Flugdauer: ca. 4,5 Stunden, zum Beispiel nonstop nach Hurghada oder Marsa Alam.

Weitere Infos:
adacreisen.de/aegypten

Monumental
Sitzstatuen von Pharao Ramses II. im Tempel von Luxor am Nil

Schöne Aussichten
Blick auf Porto da Cruz und den Penha de Águia („Adlerfelsen“) im Nordosten der Atlantikinsel Madeira



Madeira

Im Frühjahr erstrahlt die portugiesische Blumeninsel im Atlantik in farbenfroher Pracht. Bummeln Sie durch pittoreske Altstadtgassen und wandern Sie auf üppig grünen Pfaden

Ansehen: Funchal, die von sattgrünen Bergen umgebene Inselhauptstadt am Atlantik ist eine Augenweide. Die verwinkelte Altstadt mit ihren gepflegten Gassen, den hübschen Kolonialhäusern, Geschäften und Cafés lädt zum Bummeln ein. Auf dem **Mercado dos Lavradores** reibt man sich die Augen: An den Ständen der quirligen Markthalle stapeln sich die Körbe mit frischen Passionsfrüchten, glänzenden Orangen und Bananenstauden, mit duftenden Gewürzen und exotischen Blumen. Und wenn am Abend das Lichtermeer der Häuser an den Berghängen funkelt, wird jeder von Funchal verzaubert sein. Tipp: Zum alljährlichen Blumenfest **Festa da Flor** (2.5. – 19.5.2019) ist die ganze Stadt mit bunten Blumen und Blütenteppichen geschmückt und farbenfrohe Umzüge ziehen durch die Straßen – ein Spektakel.

Erleben: Das milde Klima und die üppige Vegetation machen Madeira zu einem Wanderparadies. Entlang der **Levadas**, den künstlich angelegten Wasserläufen der Insel, geht es durch malerische Täler und pittoreske



Christoph Puscher
aus dem
ADAC Reisebüro
in **Nürnberg**
Frauentorgraben
hat sich in
Madeira verliebt

Ortschaften, an Steilküsten entlang mit atemberaubenden Ausblicken auf den Ozean und durch den mystischen **Lorbeerwald Laurisilva** (UNESCO-Weltnaturerbe), etwa auf dem Wanderpfad **Vereda das Funduras** an der Nordküste. Ein maritimes Abenteuer verspricht eine **Katamaran-Tour** auf dem Atlantik (z. B. vmt-madeira.com). Während Sie am Bug im Netz des Seglers liegen und unter Ihnen die Wellen rauschen, werden Sie mit etwas Glück von Delfinen begleitet und sehen den Blas majestätischer Wale aus dem Wasser schießen.

Genießen: Eine Spezialität der Insel ist der schmackhafte Schwarze Degenfisch. Ausgezeichnet zubereitet wird er im **Restaurante Vila Da Carne** im Fischerort **Câmara de Lobos**. Weinliebhaber besuchen in Funchal die fantastische **Blandy's Wine Lodge** und verkosten die typischen Likörweine der Insel.

Flugdauer: ca. **4 Stunden**, zum Beispiel nonstop nach Funchal oder über Lissabon.

 **Weitere Informationen unter:**
adacreisen.de/madeira

Andalusien

Nur im Sommer zum Baden nach Andalusien reisen? Viel zu schade! Das milde Frühjahr ist die schönste Zeit für kulturelle und andere Entdeckungen

Ansehen: Die majestätische maurische Festung **Alhambra in Granada**, die Moscheenkathedrale **Mezquita von Córdoba** mit ihren prachtvollen Mosaiken und marmornen Säulen, die imposante gotische **Kathedrale von Sevilla** – Sehenswürdigkeiten von Weltruf gibt es in Südspaniens Sonnenregion en masse, und jede für sich ist eine Reise wert. Auch **Málaga** hat sich ordentlich herausgeputzt und begeistert mit einer wunderhübschen Altstadt. Kunstliebhaber kommen hier im Picasso-Museum und im neuen **Centre Pompidou** auf ihre Kosten, einer Außenstelle des berühmten Pariser Museums. Ein absolutes Highlight ist für mich zudem ein Abstecher in das britische Überseegebiet **Gibraltar**. Auf dem über 400 Meter hohen **Affenfelsen** hat man eine tolle Aussicht bis nach Afrika und trifft auf jede Menge neugierige Berberaffen. Und der Flughafen ist sensationell: Die Straße nach Gibraltar führt direkt über die Rollbahn. Startet ein Flugzeug, geht die Schranke runter und man sieht die Flieger vorbeisauen. Am besten nehmen Sie sich einen Mietwagen und unternehmen je nach Zeitbudget eine kleine Andalusien-Rundtour (Einreiseerlaubnis nach Gibraltar prüfen!).

Feste feiern: Ostern wird in der Region noch intensiver zelebriert als Weihnachten. Während der **Semana Santa** ab Palmsonntag kann man in den größeren Städten überall eindrucksvolle Prozessionen bestaunen. Auch der opulente **Karneval von Cádiz** (28.2. – 10.3.) ist ein Fest für die Sinne.



Stefan Nordhausen aus dem
ADAC Reisebüro in Hamburg-Harburg
ist von Südspaniens Sonnenregion begeistert. Sein Tipp: eine Rundreise

Genießen: Köstliche Tapas genießen Sie überall in Andalusien. Ein kulinarisches Erlebnis: eine **Tapas- und Weintour** durch Málaga, z. B. mit Spain Food Sherpas (spainfoodsherpas.com). Und im **Sherry-Dreieck** zwischen Jerez de la Frontera, Sanlúcar de Barrameda und El Puerto de Santa Maria können Sie urige Kellereien besichtigen, etwa die Bodega Osborne.

Flugdauer: knapp **3,5 Stunden**, zum Beispiel nonstop nach Málaga oder Jerez de la Frontera.

 **Weitere Infos:**
adacreisen.de/andalusien

Maurisches Erbe
Der prachtvolle Betsaal in der Mezquita von Córdoba. Die Moscheenkathedrale gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe

Kapverden

Sehnsucht nach Sonne, Strand und Meer? Dann dürften Sie sich auf den Kapverden pudelwohl fühlen. Ruhe und Entspannung sind auf dem traumhaften Atlantik-Archipel garantiert

Sonnenbaden: Sonnenanbeter und Erholungssuchende kommen auf den vor Westafrika gelegenen **Kapverden** ganz auf ihre Kosten. Besonders auf den beiden Inseln **Boa Vista** und **Sal** kann man an den endlos langen Stränden im warmen Sand liegen und ausgiebige Spaziergänge am anbrandenden türkislen Meer unternehmen. Als Unterkunft dienen luxuriöse Hotels mit weitläufigen Poollandschaften, wie das **Iberostar Club Boa Vista** in **Praia de Chaves** auf Boa Vista oder das **Melia Dunas Beach Resort & Spa** in **Santa Maria** auf Sal.

Unternehmen: Surfen, Kiten, Schnorcheln, Tauchen, Baden oder einfach nur relaxen – hierfür bieten die Kapverden perfekte Bedingungen. Wer Hummeln im Hintern hat, unternimmt außerdem eine **Quad- oder Buggytour** über die mondartige Landschaft und fühlt sich dabei wie auf dem Wüstenplaneten **Tatooine** aus den „Star Wars“-Filmen. Auf **Boa Vista** bietet z. B. **KaboKaiTours** Ausflüge an (cabokai-tours.com), auf **Sal** sind Sie mit **No Limits Adventure** unterwegs (nolimitsadventure.com). Beide Veranstalter haben auch **Segeltörns** im Angebot, was ein unvergessliches Erlebnis verspricht – im Früh-



Für **Jennifer Oswald** aus dem **ADAC Reisebüro** in **Augsburg** sind die Kapverden der perfekte Ort für Winter-Müde

jahr tummeln sich in den Gewässern um die Kapverden majestätische **Buckelwale**.

Genießen: Wo das Meer vor der Tür liegt, kommen natürlich fangfrischer Fisch und Meeresfrüchte satt auf den Teller – gegrillter Thunfisch und riesige Langusten. Besuchen Sie am Abend unbedingt eine der gemütlichen **Strandbars und -restaurants**. Hier gibt es kreolische Küche zu lässiger Musik und Cocktails, etwa in der **Morabeza Beach Bar & Lounge** auf Boa Vista (morabezaboavista.com) – mehr Urlaub geht nicht.

Flugdauer: ca. 6:45 Stunden non-stop nach Boa Vista und weiter nach Sal (z. B. mit TUI fly) oder mit Zwischenstopp in Lissabon (z. B. mit TAP).

Video: „Grenzenlos - Die Welt entdecken“ auf den Kapverden: bit.ly/2sZ578u

Türkis statt grau

Wer den trüben Himmel daheim satt hat: Auf den Kapverden ist alles ein wenig farbenfroher, wie hier auf Sal

Marrakesch

Tauchen Sie auf einem verlängerten Wochenende in die Welt aus 1001 Nacht ein. In der faszinierenden marokkanischen Berbermetropole pulsiert das Leben



Martin Drzymalla aus dem **ADAC Reisebüro** in **Essen** ist vom orientalischen Flair in Marrakesch fasziniert

din Majorelle, eine Oase der Ruhe, einst vom Maler Jacques Majorelle nach der Paradiesbeschreibung des Korans gestaltet und durch den Modeschöpfer Yves Saint Laurent zu neuem Leben erweckt. Hier befindet sich auch das neue **Yves-Saint-Laurent-Museum**.

Flugdauer: ca. 3,5 bis 4 Stunden nonstop nach Marrakesch.

Weitere Infos: adacreisen.de/marrakesch

Erleben: Die Reise in den Orient beginnt am **Djemaa el Fna**, wo man sich mit einem frisch gepressten Orangensaft stärkt und sich dann in das unglaubliche Gewusel der labyrinthischen **Medina** stürzt, die nördlich von Marrakesch zentralem Platz beginnt. In den Gassen der **Souks** türmen sich die Waren Tausender Geschäfte: dekorative Stoffe, lederne Taschen und Babouches, orientalische Lampen, Teekannen, Pyramiden von duftenden Gewürzen ... Lassen Sie sich treiben, lauschen Sie den Händlern und feilschen Sie um das schönste Souvenir. Zum Sonnenuntergang geht es in eines der vielen **Dachterrassen-Cafés** um den Djemaa el Fna. Bei einem Minztee genießt man den Ausblick auf die rot leuchtende Stadt, um danach in das bunte Treiben auf dem „Gauklerplatz“ einzutauchen, wo jetzt **Schlangenbeschwörer**, **Affenbändiger**, Märchenerzähler und Musiker für eine einzigartige Atmosphäre sorgen.

Genießen: Auf dem **Djemaa el Fna** dampft und qualmt es abends an allen Ecken, der Duft von Gegrilltem liegt in der Luft. Probieren Sie in den **Garküchen** eine pikante Tajine, kräftig gewürzte Fleischspieße, Gemüse und gefüllte Teigtaschen – die Auswahl ist riesig, die Preise sind klein.

Ansehen: Die **Koutoubia-Moschee** mit ihrem 77 Meter hohen **Minarett** aus pastellfarbenem Sandstein dürfen nur Muslime betreten, aber allein der Anblick ist beeindruckend. Besichtigen lassen sich die kunstvollen Arabesken und Mosaiken im **Bahia-Palast** und die Koranschule **Medersa Ben Youssef** mit ihrem prachtvollen Innenhof. Und der wundervolle Garten **Jar-**

FOTOS: VISIONS OF OUR LAND/GETTY IMAGES, ADAC EV (3), DIOGO PEREIRA/GETTY IMAGES, LAUDIA DOENITZ, MATTHEW COLEMAN/GETTY IMAGES, NEALE CLARK/MAURITIUS IMAGES, PASCAL ALBANDINO/GETTY IMAGES, PITTGETTY IMAGES

Angebote



Marrakesch

Hotel Les Jardins de La Koutoubia
Das luxuriöse 5-Sterne-Hotel im landestypischen Stil liegt zentral nur wenige Gehminuten vom Platz Djemaa el Fna entfernt und verfügt über einen Pool, Hallenbad und ein Restaurant.

ab **64 €** p. P. und Nacht im Doppelzimmer mit Frühstück

Veranstalter: DERTOUR - Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH · Emil-von-Behring-Straße 6 · 60439 Frankfurt



Kapverden

Hotel Porto Antigo, Insel Sal
Die kleine, gepflegte Anlage besteht aus drei zweistöckigen Gebäuden und liegt am Ortsrand von Santa Maria. Es gibt einen hoteleigenen Sandstrand und einen Pool. Die Studios verfügen über Wohn-, Schlafraum und Kitchenette.

ab **697 €** p. P. im Studio, 7 Tage ab Köln-Bonn

Veranstalter: schauinsland-reisen gmbh · Stresemannstr. 80 · 47051 Duisburg



Madeira

Hotel Orca Praia, Funchal
Genießen Sie von Ihrem Zimmer den herrlichen Blick auf den Atlantik! Das Hotel liegt am Kiesstrand, etwas außerhalb von Funchal und verfügt über einen Pool mit kostenfreien Liegen.

ab **504 €** p. P. im Doppelzimmer Meerblick mit Frühstück, 5 Tage ab Düsseldorf

Veranstalter: ITS Reisen - Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH · Humboldtstraße 140-144 · 51149 Köln

Weitere Angebote und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro vor Ort oder online unter: www.adacreisen.de

Änderungen vorbehalten. Beratung und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro siehe Seite 49. Vermittler: siehe Impressum Seite 49

Einkaufsummel
In der Medina von Marrakesch gibt es hübsche Souvenirs

Fotoalbum



Wunderschöne Fassade beim Altstadtbummel durch Garda am oberitalienischen Gardasee.
Eingesendet von Dirk Neff aus Siegburg

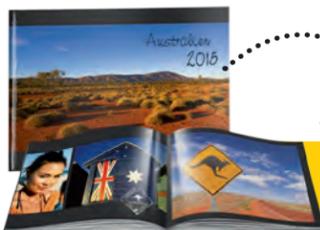
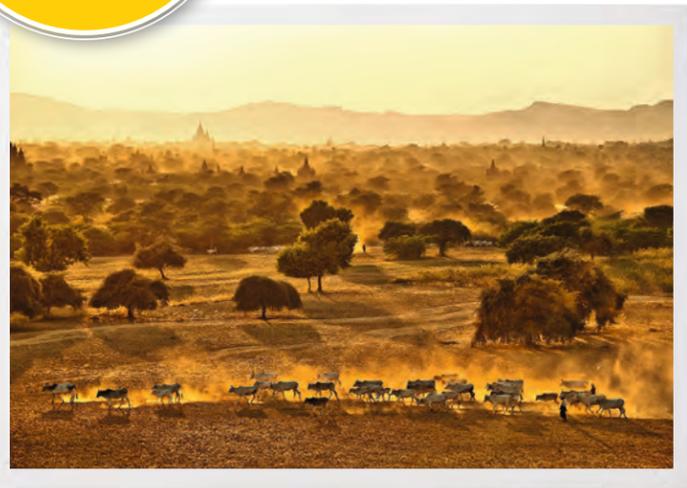


Das malerisch am Fels klebende Dorf Manarola mit seinen bunten Häusern ist eines der „Cinque Terre“, der „Fünf Orte“ an der Küste Liguriens.
Eingesendet von Angela Jessen aus Hamburg

Senden Sie uns Ihre Fotos*

Das Foto zeigt einen buddhistischen Mönch in den steinernen Ruinen von Angkor Wat in Kambodscha, dem größten religiösen Tempelkomplex der Erde.
Eingesendet von Nadine Wagner aus Köln

Mein schönstes Urlaubsfoto entstand beim magischen Sonnenuntergang über dem Tempelfeld von Bagan in Myanmar.
Eingesendet von Andreas Bech aus Ismaning



Fotowettbewerb

*** Gewinnen Sie einen Gutschein für 1 von 4 Cewe Fotobüchern!** Senden Sie uns Ihr schönstes Urlaubsfoto an leserfotos@adac-urlaub.net. Verlost werden die Preise unter allen Einsendern, die sich bis zum 15.03.2019 an der Aktion „Leserfotos“ beteiligt haben. Details zum Gewinnspiel finden Sie unter adac-urlaub.net/teilnahmebedingungen. Bitte geben Sie Ihre Adresse an. Die Gewinner werden von ihrem ADAC Reisebüro vor Ort informiert.

Kreuz und quer durch die Welt

Lösen Sie unser Weltenbummler-Rätsel und gewinnen Sie eins von drei Exemplaren „Das Südafrika Buch“

Abendanzug	römischer Liebesgott	Laufwettbewerb	Einbringen der Feldfrüchte	Freund von Barbie	dicht gedrängt	Balste	Onlineunterhaltung	Selbstgespräch	Flächenmaß	Leben, Existenz	Gebäudevorbau	Musikstück für zwei Personen
Stadt in Marokko							Hauptstadt von Spanien					
Vorzeichen		5	Vorsilbe			wetterfeste Jacke		8			Hauptstadt Taiwans	
anteilig zu erbringende Anzahl							portugiesische Insel		südfrenzösische Hafenstadt			
							gemäßigt					10
Glühlampe	ein Schiff stürmen		Röstbrot				Vorname d. Schauspielers Pacino		dänische Nordseeinsel		Internetkürzel für Italien	
	1						spitzer Pflanzenteil		3		norwegische Inselgruppe	Winkel-funktion
Spion	errichtet		erneut				lateinisch: ich			Rheinmündungs-arm		
ungefähr							Trinkgefäß für Kaffee	hochbetagt		Ausruf der Verwunderung		
asiatische Körnerfrucht	11			Schulsaal	nagender Kummer	Wortteil: Milliardestel	Schluss	Stechkarte		9		schöner Mann
Region Frankreichs							poetisch: Adler		US-Geheimdienst	Kimono-gürtel		
			Planet					respek-tieren				6
seitliche Zimmerbegrenzung	poetisch: Insel						4	deutsche Sondersteuer (kurz)		französisch: Wasser		
Fußball-treffler			Einzeiler					hes-sisches Mittel-gebirge		2		RM215532 1902

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Gewinnspiel-Auflösung Heft 1/2019



Gesucht war das Lösungswort Kreuzfahrt

Die Gewinner der ADAC Ratgeber „Meine Kreuzfahrt“ wurden von uns per Post benachrichtigt.

Teilnahmebedingungen: Schicken Sie eine Postkarte an: ADAC Urlaub Magazin, Stichwort: Gewinnspiel – Heft 2/2019, Pastorenstraße 16–18, 20459 Hamburg. Oder mailen Sie an: gewinnspiel@adac-urlaub.net, Betreff: Gewinnspiel – Heft 2/2019. Einsendeschluss ist der 08.04.2019. Bitte geben Sie Ihre Adresse und die Ihres ADAC Reisebüros an. Die Gewinner werden von ihrem ADAC Reisebüro vor Ort informiert.

Teilnehmen kann jede(r) Volljährige. Mitarbeiter der ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros sowie verbundener Unternehmen und Agenturen können leider nicht teilnehmen. Die Gewinne werden unter allen Teilnehmern ausgelost, Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung sowie ein Umtausch der Gewinne sind nicht möglich. Die Teilnahme an den Gewinnspielen ist kostenlos und der Rechtsweg ausgeschlossen.

Datenschutzhinweise: Der ADAC (siehe Impressum) veranstaltet diese Gewinnspiele und verwendet die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten ausschließlich zur Abwicklung der Gewinnspiele (ausgenommen ggf. Gewinnerdaten, die veröffentlicht werden) und löscht diese binnen drei Monaten nach Beendigung der Gewinnspiele, es sei denn, Sie haben in die weitergehende Nutzung für Werbezwecke eingewilligt. Die Daten verbleiben grundsätzlich in unserem Hause und werden nicht an Dritte weitergegeben, ausgenommen Dienstleister, die uns bei der Leistungserbringung unterstützen. Mit diesen haben wir eine entsprechende Datenschutzerklärung nach Art. 28 DSGVO geschlossen. Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie es der oben angegebene Verwendungszweck erfordert. Im Anschluss werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht, falls dem keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Einwilligungen werden unverzüglich nach Widerspruch gelöscht. Zu den Daten, die wir von Ihnen verarbeiten, stehen Ihnen folgende Rechte zu: Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung. Recht auf Datenübertragbarkeit. Für den Fall, dass Sie den Eindruck haben, dass wir Ihre Daten nicht gesetzeskonform verarbeiten, haben Sie das Recht, sich an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Der Widerruf ist zu richten an: Datenschutzbeauftragter, ADAC Hessen-Thüringen e.V., Lyoner Straße 22, 60528 Frankfurt, E-Mail: datenschutz@hth.adac.de



Katja Schulz hat als Reise-Expertin Schottland und Irland bereist und berät Sie gerne!



Magisch
Die Highlands bieten eine makellose Landschaft und vieles zu entdecken

SCHOTTLAND

Die Highlights selbst entdecken

Schottland bietet für Reisende einzigartige Höhepunkte: raue Steilküsten, sanfte Hügel, dunkelblaue Seen, traumhafte Strände und dazwischen zahlreiche Gärten, Schlösser und Burgen sowie typische schottische Whisky-Destillieren. Am besten erkunden Reisende das Land per Rundreise im Camper oder mit dem Mietwagen in vorgebuchten Hotels. Veranstalter wie DERTOUR bieten für jeden Geschmack zahlreiche attraktive Touren durch Schottland. Die einzelnen Etappen sind jeweils gut an einem Tag zu

schaffen und bieten trotzdem genug Flexibilität für Zwischenstopps. Zudem haben Reisende auch in Notfällen einen Ansprechpartner. So können sie sich auf das Wesentliche konzentrieren und Schottland ohne lästige Suche nach Unterkünften unbeschwert erleben. Die Touren führen zum legendären Edinburgh Castle, das sich im Zentrum Edinburghs erhebt, und zu den spektakulären Gebirgszügen der Westküste mit der Isle of Mull, der Isle of Iona und der Isle of Skye. Ein weiteres Highlight ist Inverness mit



ADAC Angebot:
8 Tage / 7 Nächte ab / bis Edinburgh, DZ / Gästehäuser und Hotels kosten **ab 489 € pro Person** (ohne Flug und ohne Mietwagen)*



dem legendären Loch Ness. Aber auch die Altstadt des kulturellen Zentrums der Highlands mit dem Victorian Market und der Iverness Cathedral ist einen Besuch wert. Wer sich mehr für Whisky interessiert, fährt an die Ostküste, wo zahlreiche Destillieren auf dem Weg liegen. Denn mit dem Mietwagen bleibt immer Raum für Abstecher nach eigenen Wünschen.



ADAC WESTFALEN

Willkommen im ADAC Reisebüro Dortmund-Süd

Der ADAC Westfalen, gegründet 1904, ist einer von 18 Regionalclubs des ADAC e. V. Insgesamt betreuen 15 ADAC Geschäftsstellen Mitglieder und Kunden. 13 verfügen auch über ein Reisebüro, in denen Reisen aller namhaften Veranstalter gebucht werden können. Nach und nach stellen sich hier die Reisebüros vor. Im ADAC Reisebüro in Dortmund-Süd, direkt an der B54/Ruhrallee gelegen, verhelpen Geschäftsstellenleiterin Karolina Danisz sowie



Florance Redel und Katja Schulz allen Reiselustigen gerne zu ihrem nächsten Traumurlaub. Egal, ob es sich um die Planung eines Familienurlaubs, einer Kreuzfahrt oder eines Städte-trips handelt – jederzeit stehen die Reise-Experten des ADAC Reisebüros Dortmund-Süd zur Verfügung.

ADAC Reisebüro Dortmund-Süd
Ruhrallee 98,
44139 Dortmund
Tel: 0231 129 78 42

FOTOS: ADAC E.V., FEDEPHOTO/ISTOCK *ADAC REISEN - VERANSTALTER: DERTOUR - EINE MARKE DER DER TOURISTIK DEUTSCHLAND GMBH - EMIL-VON-BEHRING-STRASSE 6 - 60439 FRANKFURT, VERMITTLER: ADAC WESTFALEN E.V. SIEHE IMPRESSUM SEITE 49



Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gern

Reisebüro-Hotline: 0231 549 91 30 (Mo. – Fr. 8.30 – 17.30 Uhr)

ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros des ADAC Westfalen

- Bochum**
Ferdinandstraße 17,
44789 Bochum
☎ 0234 33 70 16
✉ rb.bochum@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
- Hamm**
Sternstraße 4,
59065 Hamm
☎ 02381 133 89
✉ rb.hamm@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 13 Uhr
- Siegen**
Leimbachstraße 189,
57074 Siegen
☎ 0271 33 10 02
✉ rb.siegen@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. 9 – 12 Uhr
- Dortmund**
Freie-Vogel-Straße 393,
44269 Dortmund
☎ 0231 549 91 35
✉ rb.dortmund@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 13 Uhr
- Lüdenscheid**
Knapper Straße 26,
58507 Lüdenscheid
☎ 02351 266 87
✉ rb.luedenscheid@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 13 Uhr
- Soest**
Arnsberger Straße 7,
59494 Soest
☎ 02921 41 16
✉ rb.soest@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 13 Uhr
- Dortmund-Süd**
Ruhrallee 98,
44139 Dortmund
☎ 0231 129 78 42
✉ rb.dortmundsued@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr
- Meschede**
Warsteiner Str. 17,
59872 Meschede
☎ 0291 95 29 25 06
✉ rb.meschede@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr
- Gelsenkirchen**
Daimlerstraße 1,
45891 Gelsenkirchen
☎ 0209 77 70 31
✉ rb.gelsenkirchen@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 13 Uhr
- Münster**
Weseler Straße 539,
48163 Münster
☎ 0251 53 10 72
✉ rb.muenster@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 13 Uhr
- Hagen**
Körnerstraße 62,
58095 Hagen
☎ 02331 289 80
✉ rb.hagen@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 13 Uhr
- Recklinghausen**
Martinstraße 11,
45657 Recklinghausen
☎ 02361 18 13 91
✉ rb.recklinghausen@wfa.adac.de
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 13 Uhr

Weitere Infos finden Sie unter
www.adac-westfalen.de
oder
www.adac-clubleben.de



KOSTENLOS IM ABO

Magazin ADAC Urlaub

Alle zwei Monate erscheint das kostenlose Kundenmagazin **ADAC Urlaub**: mehr als 50 Seiten prallvoll mit Reportagen, inspirierenden Fotos sowie vielen Tipps und Trends, gesammelt von welterfahrenen Reise-Experten. Sie erhalten das Magazin **ADAC Urlaub** natürlich in allen ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros oder unter urlaub@wfa.adac.de.



Impressum

Herausgeber der Regionalseiten:
ADAC Berlin-Brandenburg e. V., 10717 Berlin
ADAC Hansa e. V., 20097 Hamburg
ADAC Hessen-Thüringen e. V., 60528 Frankfurt
ADAC Mittelrhein e. V., 56068 Koblenz
ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e. V., 30880 Laatzen
ADAC Nordbaden e. V., 76135 Karlsruhe
ADAC Nordbayern e. V., 90491 Nürnberg
ADAC Nordrhein e. V., 50963 Köln
ADAC Ostwestfalen-Lippe e. V., 33609 Bielefeld
ADAC Pfalz e. V., 67433 Neustadt/Weinstraße
ADAC Saarland e. V., 66117 Saarbrücken
ADAC Sachsen e. V., 01307 Dresden
ADAC Schleswig-Holstein e. V., 24114 Kiel
ADAC Südbaden e. V., 79098 Freiburg
ADAC Südbayern e. V., 80339 München
ADAC Weser-Ems e. V., 28207 Bremen
ADAC Westfalen e. V., 44269 Dortmund
ADAC Württemberg e. V., 70190 Stuttgart

Objektleitung:
Michael Buss
Stellvertretende Objektleitung:
Stephan Baltés
Projektmanagement ADAC:
Annika Schön
Verlag und Redaktion:
Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Verlagsleitung:
Ulli Hartmann

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 01 vom 01.01.2019
Produktionsleitung:
Anne-Marie Decker
Anzeigen:
MedienQuartier Hamburg
Jörn Schmieding-Dieck, Christina Binné,
Christina Neumann
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Tel. 040 609 441-401, -402, -403
E-Mail: schmieding-dieck@mqhh.de
E-Mail: binne@mqhh.de
E-Mail: neumann@mqhh.de

Chefredaktion:
Diddo Ramm (verantwortlich)
Redaktionsleitung:
Olaf Heise
Redaktionelle Mitarbeit:
Dr. Lucia Schmidt, Olaf Heise, Annika Müller,
Roland Heise, Petra Steinert, Volker Marquardt

Schlussredaktion:
Dr. Lars Dammann
Layout:
Marten Mochel, Dennis Bock, Eileen Schnitzer
Bildredaktion:
Olaf Rössler, Konrad Lippert
E-Mail:
redaktion@adac-urlaub.net

ADAC Urlaub online:
www.adacreisen.de/magazin
Lithografie:
Otterbach Medien KG GmbH & Co., Rastatt
Druck:
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
Industriestraße 15,
76829 Landau in der Pfalz





ADAC Urlaub

Die nächste Ausgabe erscheint am **25. April 2019**

Extra
Gewinn-
spiel

Sonniges Apulien

Herrliche Badeplätze, fantastische Küche, und entzückende Trulli-Häuschen – lassen Sie sich von Italiens Stiefelabsatz verzaubern



Indien im Luxuszug

Auf Schienen durch den riesigen Subkontinent – ein märchenhaftes wie intensives Erlebnis



Metropolen der 2. Reihe

Es muss nicht immer Paris sein. Auch Städte wie Krakau oder Antwerpen sind spannende Ziele für Städtereisen

Kulinarisches Istrien

Ob Austern, Wein oder Olivenöl – die kroatische Halbinsel spielt in der Feinschmecker-Liga längst ganz oben mit. Ein Besuch



Weitere Themen

Island

Faszinierende Einblicke in das nordische Land zwischen den Kontinenten

Heidelberg

Unten der Fluss, oben thront das Schloss – Romantiker werden die Stadt am Neckar lieben

Griechenland

Eine reiche Kultur, gastfreundliche Menschen, Sonne, Strand und Meer – immer noch 1 a Zutaten für einen schönen Urlaub

FOTOS: ALEH VARANISHCHA/ISTOCK, MARTIN BENIK/MAURITIUS IMAGES, MIKOLAJ/ISTOCK, FRANCO COGOLI/SCHAPOWALOW

vivanty



12 Ausgaben im Jahresabo für nur 29,90 Euro

Bestellen Sie gleich unter www.vivanty.de

ADAC

„Wenn man nach einem Unfall gepflegt werden muss, kann das ganz schön teuer werden. Deswegen vertraue ich dem ADAC Privatschutz.“

Ulrich Tepper
ADAC Mitglied seit 1970

ADAC Privatschutz.

Behandlung und Pflege nach Unfall.

Sichern Sie sich nach einem Unfall Zusatzleistungen wie privatärztliche Behandlung im Krankenhaus, Zweibettzimmer sowie finanzielle Absicherung durch ein monatliches Unfallpflegegeld.

Jetzt abschließen: auf www.adac.de/unfallpflege, telefonisch unter 0800 33 100 44 50 (Mo.-Sa.: 8:00-20:00 Uhr) oder in jeder ADAC Geschäftsstelle

› Medizinisch und finanziell abgesichert:
Exklusiv für ADAC Mitglieder!



ADAC Versicherung AG